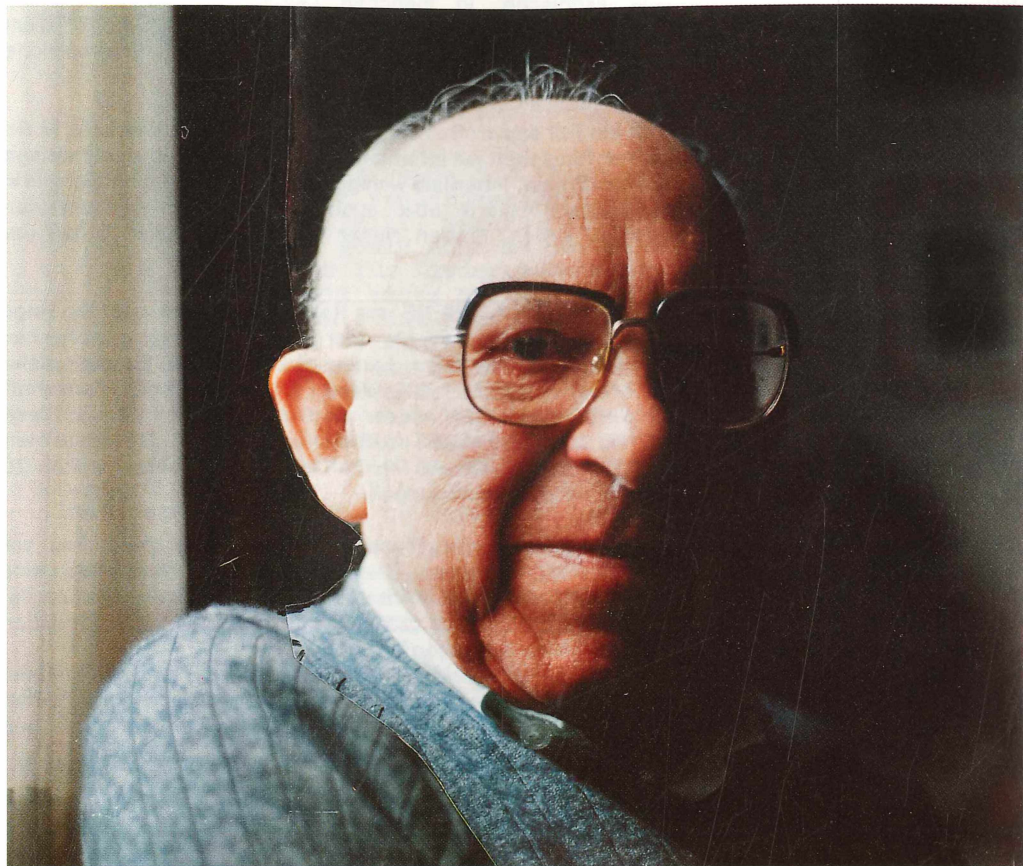


Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens
45. Jahrgang – Sonderheft 1/1992



Herbert Ringleben

August 1992, Bremen (Photo: Hans Oelke)

Herbert Ringleben zum 80. Lebensjahr

Wer auf die lange Publikationsliste sieht, die als Dokumentation dieser Schrift beigegeben ist, wird ermessen können, welche Vielzahl von Vogelarten, Lebensräumen, Landschaften, aber auch Personen in den langen Jahren des Jubilars eine Rolle spielten und mit einer wahrhaft immensen Schaffenskraft beschrieben, neu erforscht, neu und wegweisend interpretiert wurden. Eine mitreißende Begeisterung und eine akribische, in manchen Lebensabschnitten geradezu phänomenale Daten- und Literaturkenntnis schufen die Grundlagen zu einer Leistung, die vor allem in der niedersächsischen Ornithologie weit über den Durchschnitt hinaus führten. Unermüdliche Beobachtungen und Freilandstudien stützten die Pionierarbeiten.

Aus den Veröffentlichungen ist aber nur ein Teil des großen Lebenswerkes ablesbar. Wer kann je die große Zahl derer angeben, denen Herbert Ringleben mit Informationen, vor allem Literaturhinweisen und -auszügen half! Wohl alle konnten gewiß sein, innerhalb weniger Tage eine handschriftlich bis in den letzten Winkel hinein eng ausgefüllte Postkarte oder auch einen ebenso komprimierten Schreibmaschinenbrief in den Händen zu halten. Proben dieser "Entwicklungshilfe" liegen der Festschrift bei.

Mit den BEITRÄGEN ZUR NATURKUNDE NIEDERSACHSENS war Herbert Ringleben unter Dr. Hugo Weigold, dann Prof. Dr. Fritz Steiniger 1954-1967 als mehr oder weniger alleinverantwortlicher Schriftleiter eng verbunden. Als Differenzen mit dem Landesmuseum zum Exodus vieler niedersächsischer Ornithologen führten, war H. Ringleben für die neue Zeitschrift VOGELKUNDLICHE BERICHTE AUS NIEDERSACHSEN wieder als Schriftleiter zur Stelle. Diese Zeitschrift redigierte er ebenso umsichtig von 1969-1983 (s. Danksagung von F. Goethe in Heft 1/1984, S. 1-2). Das ihm zum 60. Geburtstag gewidmete Festheft (H. 2/1972) setzte schon 20 Jahre vor dieser Ausgabe den Start der offiziellen Danksagungen.

Die große Bescheidenheit und der aufopferungsvolle Dienst im Hintergrund, die Scheu vor Auseinandersetzungen, stattdessen Loyalität, Toleranz, fast unbegrenztes Vertrauen, eine bewundernswerte Friedfertigkeit haben verhindert, daß Herbert Ringleben zu einer auch in der Öffentlichkeit dominierenden Persönlichkeit aufstieg. Das große Feldgeschrei und die nach außen bekundete Erschütterung im Natur- und Umweltschutz lagen ihm nicht.

Wir alle, die mit ihm die noch unbeschwerte, mitreißende Entdeckerzeit der Ornithologie erlebten oder schon völlig in die alles überschattende echte oder vermeintliche Dunkelphase der Roten Listen abstürzten, können in ihm einen der letzten großen Vertreter der Pionierperiode der deutschen Vogelkunde sehen.

Möge uns Herbert Ringleben noch lange bewahrt bleiben, möge er ebenso lange selbst den herzlichen Dank und die ihm gebührende Anerkennung erfahren!



Herbert Ringleben

HANNOVER
An der Questenhorst 7

Hannover, den 3. 11. 1959

Herrn
stud. rer. nat. Hans Oelke

G ö t t i n g e n
Schildweg 19

Lieber Herr Oelke!

Mit gleicher Post sende ich Ihnen gern einen Sonderdruck meiner Zusammenstellung über Wanderbewegungen bei Meisenartigen im Herbst 1957 zu. Da Sie die Beitr. Naturk. Niedersachs. anscheinend nicht halten, dürften Sie gewiß auch meine, Sie aber doch wohl interessierende Arbeit über für Niedersachsen neue Brut- und Gastvögel nicht besitzen. Statt eines Sonderdruckes dieser Veröffentlichung füge ich Ihnen deshalb ein Heft "Naturkundliche Abhandlungen" bei, in dem diese Arbeit nochmals abgedruckt ist. Sie kommen auf diese Weise gleichzeitig in den Besitz einiger anderer Arbeiten aus unserer Zeitschrift, die allerdings noch nicht alle bisher darin erschienen sind. Daher fehlt bei einigen Arbeiten in dem Inhaltsverzeichnis auf der 2. Umschlagseite der entsprechende Hinweis auf die Veröffentlichungsstelle in den Beitr. Naturk. Niedersachs. Bei etwaigen Zitaten empfehle ich, die Literaturstellen der Zeitschrift, nicht der Naturk. Abh. zu verwenden.

Nun zu den Meisenwanderungen. Ich habe 1958 nur die mir bekanntgewordenen Beobachtungen aus dem Herbst 1957 zusammengestellt. Damals waren besonders viele Meisen unterwegs und der Zug nicht nur in Niedersachsen, sondern allgemein sehr auffällig. Das ist ja eine bekannte Erscheinung, die sich größeren periodischen Abständen immer einmal wiederholt. Daneben kann es aber keinem Zweifel unterliegen, daß allherbstlich Meisen - vor allem Kohl- und Blaumeisen - regelrecht bei uns durchziehen, wohingegen der Zug der Tannenmeise bei uns im Binnenland viel weniger in Erscheinung tritt, als ich ihn etwa von der Kurischen Nehrung oder auch von unserer Nordseeküste her kenne. Jeder erfahrene Feldornithologe kennt wohl diese herbstlichen Zugbewegungen, die nichts mit dem "Strich" zu tun haben, und die bei uns nach meinen Beobachtungen besonders bei *P. caeruleus* sehr deutlich sind. Ich erlebte das erst kürzlich wieder, als am Steinhuder Meer einige Trupps von insgesamt etwa 60 Blaumeisen (im Gegensatz zu den wenigen Stücken bei den vorhergehenden dortigen Beobachtungen und zu den stets nur wenigen Kohlmeisen) anzutreffen waren (am 4. 10.), nachdem ich am Tage vorher schon ca. 15 Blaumeisen (also auch weit mehr als üblich) im Laatzener Teichgebiet bei Hannover gesehen hatte. Ihre Beobachtungen aus dem Wendesser Moor bieten ein beredtes Beispiel für diesen Meisendurchzug. Durch Beringung braucht diese seit langem gut bekannte Erscheinung wirklich nicht mehr nachgewiesen zu werden. Wohl aber sind Ringfunde wichtig, um das Ausmaß, d. h. die zurückgelegten Entfernungen und den Verbleib der durchziehenden Meisen zu ermitteln.

Streichende Meisen verhalten sich anders als wandernde. Während die Scharen dieser (immer?) nur aus einer Art bestehen, führt die starke soziale Bindung im Winterhalbjahr bei streichenden Meisen in der Regel zu einer Mischgeselligkeit von verschiedenen Arten (zuzüglich Kleiber, Baumläufer, Buntspecht). Die streichenden Trupps halten einen bestimmten Turnus inne, d. h. sie kehren zu bestimmten Tageszeiten an gewisse Plätze zurück (was sich u. U. auch am Futterplatz beobachten läßt). Ein so kleines Gehölz wie das im Wendesser Moor dürfte für die Ernährung von 200 - 300 Meisen auf längere Sicht kaum ausreichen. Sie müßten also die umliegenden Gehölze mit in

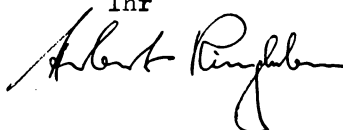
ihren winterlichen Aktionsradius einbeziehen. Die exponierte Lage des genannten Wäldchens und die regelmäßig in der herbstlichen Zugrichtung SW und in den Vormittagsstunden von dort abfliegenden Meisenscharen sprechen nun aber keineswegs für streichende Vögel, sondern mit ziemlicher Sicherheit für eindeutige Zugbewegungen. Streichende Meisen dürften auch kaum eine 4 km breite baumlose Fläche überfliegen. Das würde nicht nur meinen jahrzehntelangen eigenen Beobachtungen widersprechen, sondern auch allen mir bekannten Angaben in einem sehr umfangreichen Schrifttum. Trotzdem wäre es zur Erhärtung der Deutung dieser Meisen als Zugvögel und zum Beseitigen der letzten Zweifel etwaiger Kritiker wertvoll, wenn Sie die Ankunft dieser Scharen in dem betr. Gehölz hätten ermitteln können. Sie müßte ja aus nördlicher bis nordöstlicher Richtung erfolgen. Ich persönlicher zweifle ohnehin nicht daran, daß es sich dort nicht um streichende, sondern wandernde Meisen handelt. Sie werden vermutlich auch bei einem Weiterverfolgen dieser Scharen kein Abweichen aus der einmal eingeschlagenen Zugrichtung festgestellt haben, es sei denn, etwa ein baumbeständenes Flußufer o. ä. in sonst busch- und baumloser Umgebung würde die wandernden Meisen zu einem kurzfristigem Abweichen "zwingen". -

Ich freute mich, Sie neulich gelegentlich der AZHN-Sitzung endlich einmal persönlich kennenzulernen, bedauere nur die all kurze Begegnung, weil ich abgelenkt wurde, und Sie dann schon weggangenen waren. Aber vielleicht kommen Sie einmal wieder zu einer Sitzung der AZHN oder bietet sich sonst Gelegenheit zu längerer Aussprache. Ich bin leider auch noch nicht dazugekommen, Ihnen meine (wenigen) Beobachtungen aus dem Kreis Peine herauszusuchen und zusammenzustellen. Sie dürfen mich aber ggf. gern daran erinnern.

Wenn Sie von Göttingen aus die Möglichkeit haben, den Seeburger See öfter aufzusuchen, würde ich Ihnen dringend dazu raten, Ihre dortigen Beobachtungen weiterzuführen. Die ornithologischen Verhältnisse Südniedersachsens sind ja leider noch recht lückenhaft erforscht, und m. E. fehlen uns gerade Nachweise auch über die Durchzugsfrequenz nordischer Wasservögel. Sind Sie im Spätsommer oder Herbst d. J. einmal dort gewesen? Es würde mich interessieren, ob nicht auch dort der Wasserstand sehr zurückgegangen war, wodurch freiliegende Sandbänke entstanden, die Limicolen zur Rast einluden, wie wir das in besonderem Maße am Steinhuder Meer hatten, wo nicht weniger als 28 Limicolenarten zur Beobachtung kamen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Aus meinem Leben als Ornithologe

Am 30. März 1912 wurde ich als erstes von 3 Kindern des Pfarrers Max Ringleben und seiner Ehefrau Maria, geb. Hager, in Flarchheim/Thüringen (Kr. Mühlhausen) geboren. Nach ungetrübt verlebter Kindheit in ländlicher Umgebung folgte der Besuch der Oberschule.

Vielleicht sollte ich hier schon erwähnen, wie ich die heimische Vogelwelt kennenlernte. Vermutlich liegt eine gewisse erbliche "Belastung" vor. Zwar war mein Vater mehr botanisch interessiert, er besaß aber auch einige Vogelbücher in seiner Bibliothek. Aber zwei Onkel von mir, die beiden Brüder und Pastoren Dr. Friedrich und Carl Lindner, waren zu ihrer Zeit bekannte Ornithologen. Und da meine Eltern schon vor dem 1. Weltkrieg beide Mitglieder im damaligen Bund für Vogelschutz waren, hatten sie das Anfang dieses Jahrhunderts in Stuttgart in jährlichen Lieferungen erschienene "Vogelbuch" des Vereins mit seinen 40 Farbtafeln im Oktavformat doppelt empfangen. Eine Serie dieser Tafeln hatte mein Vater zu einer Wandtafel aufziehen lassen, die in unserem großen Hausflur hing. Da ich mich seit dem 8. Lebensjahr lebhaft für Vögel interessierte, habe ich als Junge unzählige Male auf dem Tisch vor dieser Tafel gekniet und nicht eher geruht, bis ich die dargestellten Vögel zunächst vom Bild her kannte. (Das in 2 Auflagen und in großer Zahl herausgegebene Buch mit den nach der 2. Auflage von Naumanns Werk gezeichneten Vogelbildern gehört heute zu den literarischen Raritäten!). Nebenher bemühte ich mich, im Garten und auf Spaziergängen, später als Gymnasiast auch auf richtigen Exkursionen die lebende Vogelwelt der Heimat kennenzulernen, wobei mir ein altes, etwa 4fach vergrößerndes Fernglas gute Dienste leistete.

Vielleicht trug die nach eigener Schätzung etwa 5.000 Bücher umfassende Bibliothek meines Vaters dazu bei, mein Interesse auch für Bücher zu wecken. So trat ich nach dem Schulbesuch im April 1931 in die von A. Troschütz geführte Crusesche Buchhandlung in Hannover ein, um nach der Ausbildung zum Buchhändler die Bibliothekslaufbahn einzuschlagen, was sich wegen der Ungunst der Zeitverhältnisse nicht realisieren ließ.

In Troschütz hatte ich einen vogelkundlich bewanderten Prinzipal gefunden. Besaß er doch in seinem Geschäft, nur durch eine große Glasscheibe von seinem Büro getrennt, eine Voliere, die ständig etwa 60 in- und ausländische Vögel beherbergte, vorwiegend Singvögel. Zudem war er auch feldornithologisch durchaus beschlagen, und so lag es nahe, daß wir sonntags oft gemeinsam beobachtend durch Wald und Flur in der weiteren Umgebung von Hannover unterwegs waren.

Seiner ornithologischen Neigung entsprechend, führte mein Lehrmeister nicht nur weit mehr Vogelbücher als alle übrigen Buchhandlungen in Hannover, sondern er unterhielt auch ein beträchtliches Antiquariat vogelkundlicher Literatur, aus dem er Lieferungen bis nach Japan und in die USA hin durchführte. So lernte ich viele, auch kostbare und teilweise später niemals wieder zu Gesicht bekommene seltene Vogelbücher kennen. Kein Wunder also, wenn mein bereits vorhandenes Interesse an ornithologischer Literatur reichlich Nahrung fand.

Unter anderen stand im Antiquariat das so seltene Buch von C.W.L. GLOGER: Vollständiges Handbuch der Naturgeschichte der Vögel Europa's, mit besonderer Rücksicht auf Deutschland, von dem nur der 1. Teil über die Landvögel erschienen ist (Breslau 1834). Dieses Buch, das in unserem Jahrhundert nur einige wenige Male angeboten wurde, erwarb ich damals leider nicht. Aber auf Umwegen ist es 1977 endlich doch noch in meine Hände gelangt. Ich fand es im Literaturverzeichnis einer Avifauna aufgeführt, schrieb an die Witwe des verstorbenen Verfassers und kam so doch noch in den Besitz dieser literarischen Rarität. Aus verschiedenen Gründen bin ich sicher, daß es sich dabei um das über 40 Jahre früher wiederholt in der Hand gehabte Exemplar handelt.

Gelegentlich einer Wanderung des Hannoverschen Vereins für Vogelkunde hörte ich am 10. Mai 1931 in der Nähe von Uetze (Landkreis Hannover) die mir bis dahin unbekannt Weidenmeise rufen. Ihre unverkennbaren "Däh"-Rufe schlossen bei mir jeden Zweifel an der Artzugehörigkeit dieser Meise aus. Aber die Teilnehmer der Exkursion hatten Bedenken, bis auf einen, den Apotheker Reinicke aus Uetze, dem diese Meise bereits am winterlichen Futterplatz aufgefallen war. Als wir gegen Abend wieder an die Beobachtungsstelle zurückkehrten, rief die Weidenmeise wieder. Mit einem freudigen "Da ist sie ja wieder!" begrüßte ich sie. Aber da stand eine Gruppe Leute herum, offenbar Vogelkundler, und ihr Anführer hielt mir entgegen, daß es eine Sumpfmeise wäre, weil man die Abstufung am Schwanz nicht erkennen könnte. Ich ließ mich nicht beirren, und nach kurzer Suche fand der Herr, der sich den älteren Teilnehmern unserer Gruppe vorstellte, die Nisthöhle in einem Birkenstumpf, vor dem die ausgemeißelten Späne lagen, wie es für die Weidenmeise typisch ist. Das bestärkte mich in meiner Artdiagnose, so sehr man mich auch von der Meinung der anderen überzeugen wollte. Einige Wochen später kam ich mit Herrn Reinicke noch einmal zu dem Brutplatz der Weidenmeise. Die Bruthöhle war geöffnet worden, der Inhalt entfernt. Und seither veröffentlichte der ältere Herr, ein Oologe, seine Funde der Weidenmeise in der Lüneburger Heide. Ich habe in den folgenden Jahren gezielt nach dem Vorkommen der angeblich so seltenen Weidenmeise in der nördlichen Umgebung von Hannover gesucht und sie an vielen Orten als Brutvogel nachweisen können (vgl. Orn. Mschr. 62, 1937). Diese lange Zeit verkannte Vogelart gehört seither zu meinen besonderen Lieblingen in der heimischen Vogelwelt.

Da die von Dr. H. Weigold, dem seinerzeitigen Direktor der Naturkunde-Abteilung am Niedersächsischen Landesmuseum in Hannover, für mich wiederholt beantragte Planstelle an diesem Museum wegen der ungünstigen Verhältnisse nicht genehmigt wurde, ging ich nach Beendigung meiner Buchhändlerzeit im April 1934 zunächst für den Sommer über als Vogelwart auf die Vogelinsel Schleimünde an der Mündung der Schlei in die Ostsee, um die mir als Binnenländer noch weitgehend unbekannt Seevögel kennenzulernen. Das war eine erlebnisreiche Zeit! Mangels anderweitiger Beschäftigung begleitete ich den dortigen Vogelwartposten auch in den Sommermonaten der Jahre 1935 und 1936, machte weiter in der übrigen Jahreszeit zahlreiche Exkursionen in der Heimat, arbeitete zudem häufig in der Bibliothek der Vogelschutzwarte im meinem Heimatdorf benachbarten Seebach und brachte meine ersten Veröffentlichungen heraus.

Im Mai 1937 weilte ich noch einmal auf der mir liebgewordenen kleinen Vogelinsel Schleimünde, um danach einer Einladung von Dr. E. Schüz zu einer zunächst befristeten Anstellung an der Vogelwarte Rossitten auf der einzigartigen Kurischen Nehrung/Ostpreußen zu folgen. Hieraus entwickelte sich erfreulicherweise eine Daueranstellung an einer Hochburg der Ornithologie in Deutschland, und ich sah mich an Ziel meiner zunächst fast aussichtslos erscheinenden beruflichen Wünsche!

Auf der Kurischen Nehrung lernte ich nicht nur eine einzigartige Landschaft mit ihrer mindestens damals noch erstaunlich reichen Vogelwelt und die Arbeit an der Vogelwarte, sondern auch viele namhafte Ornithologen des In- und Auslandes kennen, allen voran den humorvollen Gründer und langjährigen Leiter der Vogelwarte Rossitten, Prof. Dr. J. Thienemann, der seiner Freude Ausdruck verlieh, daß mit mir wieder ein Thüringer Landsmann an seiner Gründung tätig war. Unter den zahlreichen übrigen Ornithologen, die ich dort kennenlernte, wie später viele weitere am Institut für Vogelforschung "Vogelwarte Helgoland", Wilhelmshaven, seien nur erwähnt: Prof. Dr. O. Köhler (Königsberg), B. Löppentien (Kopenhagen), Prof. Dr. P. Palmgren (Helsinki), Dr. Dr. W. Panzer (Danzig), Dr. W. Rydzewski (Warschau), Heinz Sielmann (Königsberg), Dr. J. Steinbacher (Berlin), Dr. O. Steinfatt (Rominten), W. von Sanden (Guja), F. Tischler (Heilsberg), Prof. Dr. Graf K. Wodzicki (Warschau) und Dr. F. X. Graf Zedwitz (Berlin). Bei Prof. Thienemann war ich wiederholt zu Gast in seinem gemütlichen Heim und ebenso im Laufe der Zeit bei Dr. Schüz. Das waren für mich wahre Feierstunden.

Meine Tätigkeit an der Vogelwarte bestand zum einen aus Führungen der so zahlreich kommenden Gäste, insbesondere der Badegäste aus dem Ostseebad Cranz, zum anderen aus schriftlichen Ausarbeitungen, zum Beispiel von Wiederfinden beringter Vögel.

Prof. Thienemann starb schon im April 1938, kurz nach seiner Rückkehr aus dem Winteraufenthalt in Königsberg. Als wir Vogelwartenmitarbeiter seinen Sarg nach der Trauerfeier aus der Kirche trugen, kreiste ein Seeadler über uns, gleichsam als wollte die Vogelwelt von ihrem Erforscher durch einen herausragenden Vertreter Abschied nehmen. Das war ein eindrucksvolles Erlebnis!

Leider war mein Aufenthalt in Rossitten nur von relativ kurzer Dauer: Bereits im August 1939 wurde ich zu einer "Übung" zur Wehrmacht eingezogen und sah Rossitten nur noch wenige Male kurz im Urlaub wieder. Nachdem ich den Krieg in Ost und West und wieder im Osten gut und ohne wesentliche Verwundung sowie ohne Gefangenschaft überstanden hatte - mich, soweit möglich, auch in fremden Ländern beobachtend betätigend -, suchte ich nach einer neuen Anstellung, die ich umso nötiger brauchte, als ich inzwischen verheiratet und Familienvater geworden war. Unter besonders schwierigen, ja geradezu lebensbedrohenden Umständen verlebte ich den Sommer 1946 noch einmal als Vogelwart auf Schleimünde. Dann fand ich durch Prof. Dr. R. Drost eine Anstellung an dem ab Herbst 1947 in Wilhelmshaven neu aufgebauten Institut für Vogelforschung "Vogelwarte Helgoland" als Bibliothekar und ornithologischer Sachbearbeiter und war zunächst auf der Außenstation Neuwerk eingesetzt. Auf eigenen Wunsch ließ ich mich 1953 durch Vermittlung von Prof. Dr. F. Steiniger an das Staatl. Medizinaluntersuchungsamt Hannover (Abteilung Hygienische Schädlingsbekämpfung in Niedersachsen) versetzen. Von 1961-1966 gehörte ich der Mikropaläontologischen Abteilung der Bundesanstalt bzw. des Niedersächsischen Landesamtes für Bodenforschung, Hannover, an. Während des Aufenthaltes in Hannover kam die Ornithologie nicht zu kurz. Ich führte weiter regelmäßige Exkursionen durch, beteiligte mich an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft für zoologische Heimatforschung in Niedersachsen (AZHN) und schriftstellerte fleißig weiter. Zudem habe ich im Auftrag des Herausgebers Prof. Dr. F. Steiniger jahrelang mehr oder weniger allein die Zeitschrift "Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens" redigiert.

Auf Veranlassung von Dr. F. Goethe war ich ab Oktober 1966 wieder am Institut für Vogelforschung in Wilhelmshaven tätig. Hier habe ich erneut die Bibliothek mit den kostbaren alten Werken aus dem Besitz von

Heinrich Gätke verwaltet und ausgebaut, einen sehr umfangreichen Schriftwechsel geführt und gelegentlich Exkursionen durchgeführt. Auch die Vorbereitungen für die geplante Avifauna von Niedersachsen gehörten zu meinen Aufgaben. Ab 1969 redigierte ich zudem die neue Zeitschrift "Vogelkundliche Berichte aus Niedersachsen". Meine Publikationen aus diesen Jahren entstanden wieder in der Freizeit.

Aus gesundheitlichen Gründen trat ich mit dem 31. März 1975 in den Ruhestand und lebe seit Sommer 1975 in Bremen. Leider haben 2 Schlaganfälle im Alter zu einer starken Gehbehinderung geführt, die jede Exkursion ausschließen. Nur am Schreibtisch kann ich noch etwas tätig sein. Über die ganz überwiegend ornithologischen Veröffentlichungen gibt die nachstehende Liste Auskunft.

Im Laufe meines Lebens haben sich die vogelkundlichen Interessen wiederholt verlagert. Waren es anfangs Vogelhaltung und Vogelschutz (dieser indirekt angeregt durch H. Frhrn. von Berlepsch im benachbarten Seebach), trat später für eine ausgedehnte Periode die Avifaunistik in den Vordergrund, um schließlich in vorgerücktem Alter der Neigung zu ornitho-historischen Fragen und ebenso biographischen zu weichen, um die wichtigsten Interessengebiete hervorzuheben. Geblieben ist stets eine kritische Einstellung und die Bibliophilie.

Zum Schluß ein paar Worte über meine Familie. Im Jahre 1942 heiratete ich Lotte Schweizer aus Nickelswalde/Danzig, in der ich eine verständnisvolle Lebensgefährtin fand. Sie schenkte mir 1945 2 Jungen (Zwillinge). Nach 45jähriger glücklicher Ehe verschied meine innigst geliebte Frau am 20. Juli 1987 ganz plötzlich infolge Herzversagens.

Wenn ich am Abend meines Lebens Rückschau halte, so kann ich nur in Dankbarkeit mit dem Psalmisten sagen: "Unser Leben währet siebenzig Jahre, und wenn's hochkommt, so sind's achtzig Jahre, und wenn's köstlich gewesen ist, so ist's Mühe und Arbeit gewesen. Denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon" (Psalm 90, 10).



Familienbild ca. 1960/61 in der Eilenriede/Hannover.

Bremen, im August 1992

Herbert Ringleben

Photos zu den Lebenserinnerungen



Bild 1: Als Vogelwart auf Schleimünde 1934. Aufnahme: J. Groß



Bild 2: Schlittenfahrt im Dezember 1937 auf der Kurischen Nehrung.
Mit Prof. Dr. P. Palmgren (mit Pelzmütze) und Bürgermeister Krause,
Rossitten. Photo: Prof. E. Schüz.



Bild 3: Aus der Rossittener Zeit. Photo: Krauskopf, Königsberg.



Bild 4: Auf Wangerooge im Sommer 1949. Photo: H. Rittinghaus.



Bild 5: Im Gespräch mit Prof. Dr. E. Stresemann in der Vogelwarte Helgoland im Mai 1951. An der Türe im hellen Mantel: Dr. F. Klimmek (Leer), links, Pfeife anzündend, Colonel R. Meinertzhagen.
Photo: P. Grün (WHV).



Bild 6: Mit Dr. F. Goethe im Mai 1951 im Brutgebiet des Goldregenpfeifers.
Photo: Frau H. Warnke (Selb).



Bild 7: Auf Pfingstexkursion 1959 in Osterwanna, Land Hadeln.
Mit Dr. C. Rolle (Mitte) und H. Rauhe (links). Photo: G. Baesler.

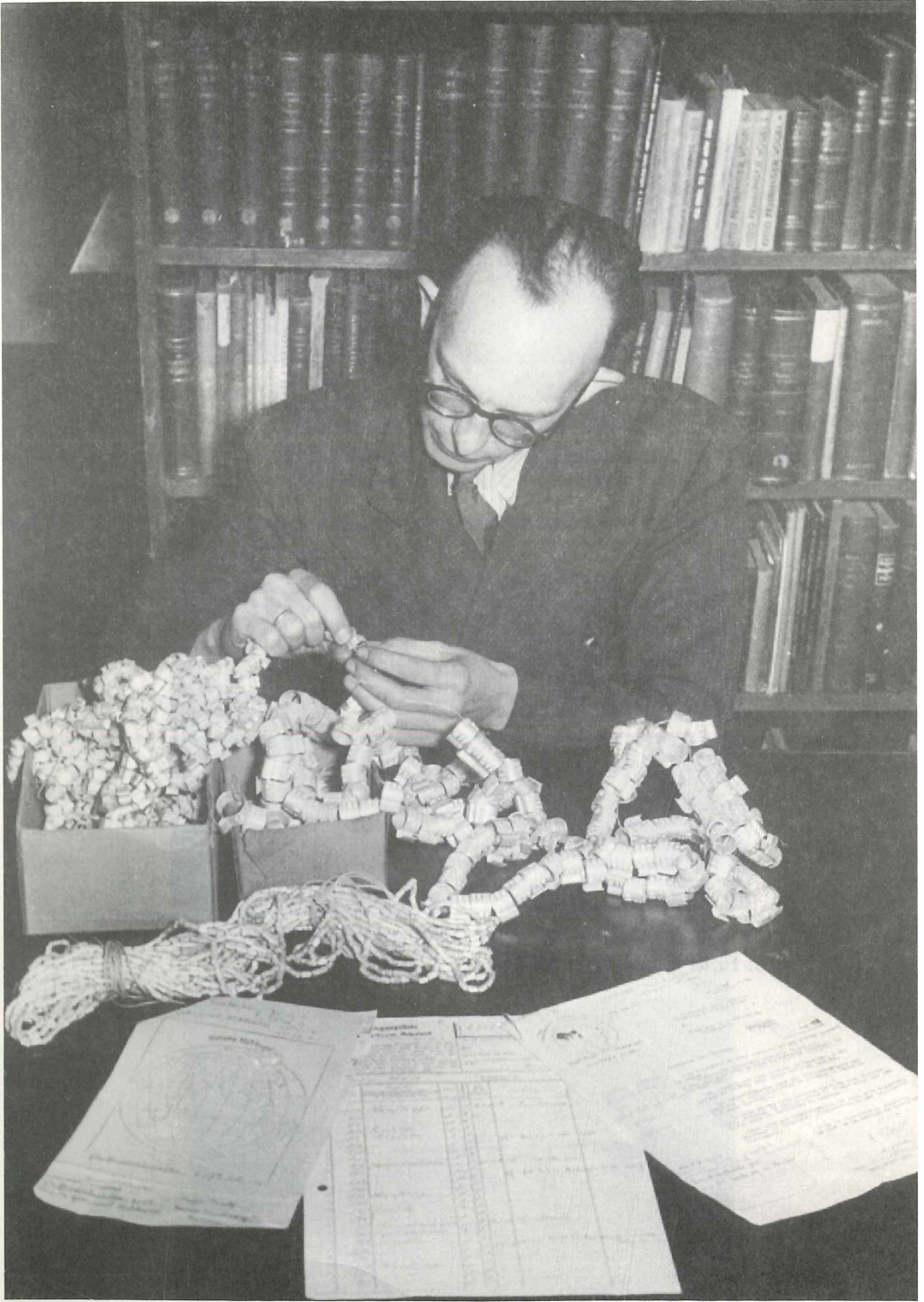


Bild 8: Beim Sortieren von Vogelringen in der Vogelwarte Helgoland.
Photo: P. Grün.



Bild 9: Mit Studienrat P. Feindt (links) zur Gratulation zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. M. Brinkmann in Osnabrück am 31.3.1959.



Bild 10: Bei den Goldregenpfeifern im Neustädter Moor im Mai 1968.
Links: G. Großkopf. Photo: Dr. F. Goethe.



Bild 11: Mit H. Rauhe am Feldberg/Schwarzwald im Oktober 1973.
Photo: H. Krösche (Fallersleben).



Bild 12: Mit Dr. R. Kuhk im Fränkischen Weihergebiet im Oktober 1983.
Photograph unbekannt.



Bild 13: Mit Prof. Dr. W. Meise in Konstanz im Herbst 1984.
Photo: Dr. K. Gaertner (Hamburg).



Bild 14: Am Schreibtisch in der Wohnung in Bremen Ende der 1980 Jahre.
Photo: vermutlich mein Vetter Dr. E. Lindner.



Bild 15: In Bonn im Herbst 1988 mit Dr. M. Temme. Photo: Frau Temme.



Bild 16: Im Oktober 1991 auf der 1. Jahresversammlung des Vereins
Thüringer Ornithologen in Bad Frankenhausen/Kyffhäuser.
Neben mir E. Wolf (Renthendorf/Thür.).

Kleine Laudatio zur Vollendung des 70. Lebensjahres

Lieber Herr Ringleben!

Sie haben heute, am 30. März 1982, eine besondere Zeitmarke erreicht, und das wollen wir hier feiern. Daß dies im Rücken des Rolands von Bremen geschieht, wurde Ihnen wahrscheinlich nicht an der Wiege gesungen. In diesem Monat sind es genau 40 Jahre her, daß wir eine persönliche Verbindung aufnahmen. Ihr erster Brief datiert vom 16. März 1942 und beantwortete ein Schreiben von mir. Sie standen - Ihrer Wehrpflicht nachkommend - weit in Nordrußland, mir stand die Abkommandierung nach Südrußland bevor. Zu diesem Zeitpunkt hatten Sie längst Ihre ornithologische Basis erworben und die ersten Gipfel als Ornithologe erreicht.

Aus der Geborgenheit des thüringischen Elternhauses waren Sie zunächst nach Hannover geeilt, um sich in der bekannten naturwissenschaftlichen Fachbuchhandlung von Troschütz eine Berufsbasis zu schaffen. Hannover blieb gewiß eine wichtige Station für Ihre weitere Entwicklung, denn hier wirkte zudem Dr. Weigold, der Gründer der Vogelwarte Helgoland, der später ebenfalls für mich Bedeutung erlangen sollte. Von Hannover bzw. Ihrer Heimat aus wirkten Sie mehrere Sommer auf der Insel Schleimünde vor der Ostseeküste Schleswig-Holsteins als Vogelwart und begannen 1937 Ihre Tätigkeit in Rossitten, dem einen der beiden "Mekkas" der deutschen Ornithologie. Das sind Entwicklungsstufen, die nicht so leicht jemandem beschieden sind. Der Krieg führte Sie 1939 allzubald von Rossitten fort. Er bewirkte einen tiefen Einschnitt auch in Ihr Leben. Immerhin, Sie kehrten unversehrt zurück, hatten aber doch einen neuen Anfang zu bewältigen.

Unser erstes persönliches Zusammentreffen fiel in das Frühjahr 1946. Ich saß nach meiner Wiedereinstellung auf der sogenannten Nebenstelle der Vogelwarte Helgoland in Cuxhaven-Duhnen. Sie stießen neu zur Vogelwarte und hatten Ihr erstes Domizil auf der Insel Neuwerk aufzuschlagen, hoch oben im Störtebecker-Turm mit weitem Blick über Insel und Meer. Im Sommer 1946 und 1947 - beide waren Bilderbuchsommer - führte mich manche Wattwanderung nach Neuwerk, auch mit meinem Vater, und ich möchte diese Zeit nicht in meiner Erinnerung missen.

Im September 1947 fand das Institut seinen endgültigen Standort in Wilhelmshaven. Es folgten gemeinsame Jahre mit manchen ornithologischen Unternehmungen und zahlreichen Fachsimpeleien, anregend für alle Beteiligten.

1953 verließen Sie das Institut und gingen nach Hannover. In den Jahren bis zu Ihrer Rückkehr 1966 vermehrte sich die Zahl Ihrer Veröffentlichungen beträchtlich, mit dem treuesten Begleiter an Ihrer Seite, der von Ihnen planvoll aufgebauten Bibliothek. 1966 kehrten Sie an das Institut in Wilhelmshaven zurück, um sich - wie im Rahmen der "Kommission Avifauna Niedersachsens" vereinbart - ganz der genannten Avifauna widmen zu können.

1975 traten Sie vorzeitig in den Ruhestand. Lassen Sie mich noch kurz einen roten Faden sichtbar machen. Professor Schüz rühmt in seiner Gratulation zum heutigen Tage Ihre feldornithologische Erfahrung und Ihre Literaturkenntnis. Beides war selbstverständlich nie Selbstzweck. Aus einer bekannten Ornithologensippe stammend, dazu aus einem Gebiet kommend, das eine Reihe tätigster und bewährter Ornithologen hervorgebracht hat, war es von vornherein Ihr Anliegen, fundierte und umfassende Ornithologie zu treiben. Und wenn Sie z.B. in

vielen Jahren bis heute unverdrossen ungezählte Anfragen ornithologischen Inhalts beantwortet haben und dessen nicht müde geworden sind, so in erster Linie deshalb, um die Basis der Ornithologie sachgemäß zu fördern.

Ich weiß, Hartert und Stresemann waren und sind Ihre Vorbilder. Mit diesen Vorbildern sind Sie ein weites Stück auf Ihrem Wege gelangt. Natürlich verehrten Sie auch die alten Meister in besonderem Maße wie die Naumanns, Christian Ludwig Brehm und Bechstein. Was ist es für ein Glück für die jüngeren Generationen, daß Professor Stresemann mit seinem Buch "Die Entwicklung der Ornithologie" die Wurzeln der Vogelkunde sichtbar gemacht und allen einen Zugang verschafft hat. Mögen viele das in der Zukunft nutzen!

Lieber Herr Ringleben, mit meinen Worten bin ich Ihrem langjährigen Wirken für die Sache selbstverständlich nicht gerecht geworden. Ich hoffe trotzdem, Sie mit diesem kleinen Abriß gerade heute erfreut zu haben.

Einen Wunsch darf ich noch äußern, und ich weiß, er wird von zahlreichen Fachkollegen geteilt: Geben Sie uns doch im neuen Lebensjahrzehnt einen Abriß Ihrer ornithologischen Entwicklung und Tätigkeit, da Sie die traditionelle Vogelkunde in so schöner Weise verkörpern. Ich denke an Schilderungen so mancher feldornithologischer Erlebnisse wie z.B. die Entdeckung des ersten Weidenmeisennestes, das Zusammentreffen mit den ornithologischen Koryphäen früherer Jahre und schließlich auch darüber, wie schwierig und langwierig es war, in den Besitz so manches seltenen ornithologischen Buches zu gelangen.

In diesem Sinne Ihnen, Ihrer lieben Gattin und Ihren Kindern meine herzlichsten Wünsche für die Zukunft.

Ihr H. Bub

Veröffentlichungen von Herbert Ringleben

1929

1. Etwas von der Aufzucht und Pflege meiner Steinkäse. Gef. Welt 58, S. 232.
2. Erlegter Ringvogel. Gef. Welt 58, S. 346.
3. Fußgeschwüre bei *Prunella collaris collaris*. Orn. Mschr. 54, S. 207.

1930

4. Eine weiße Uferschwalbe. Orn. Mschr. 55, S. 54.
5. Mein Huckebein. Gef. Welt 59, S. 313 und 325.
6. Die Brutvögel der Umgebung von Mühlhausen. Mühlhäuser Heimatblätter - Beilage zum Mühlhäuser Anzeiger - Nr. 9 und 10.
7. Der Hausrotschwanz als Ganzhöhlenbrüter. Orn. Mschr. 55, S. 159.
8. Kann der Zaunkönig kopfabwärts klettern? Orn. Mschr. 55, S. 159.

1931

9. Die Avifauna der Umgegend von Mühlhausen/Thür. Orn. Mschr. 56, S. 68 und 81.
10. Ringvogel. Orn. Mschr. 56, S. 112.
11. Einige ornithologische Beobachtungen auf Schloß Schaumburg (Weserbergland) und Umgebung. Orn. Mschr. 56, S. 154.
12. Meine Heckenbraunelle. Gef. Welt 60, S. 510.
13. Über die Vogelwelt des Weserberglandes. Einige ornithologische Beobachtungen auf Schloß Schaumburg und Umgebung. Heimatblätter - Beilage zur Schaumburger Zeitung - Nr. 49.

1932

14. Über die Vogelwelt der Goldenen Aue. Sangerhäuser Ztg. Nr. 82 und Nr. 83.
15. *Buteo l. lagopus* im August in Deutschland. Orn. Mber. 40, S. 175.

1933

16. Die Trauerbachstelze in Thüringen. Gef. Welt 62, S. 35.
17. Gummi und Steine in Krähengewöllen. Orn. Mber. 40, S. 87.
18. Einige interessante Zahlen. Orn. Mschr. 56, S. 95.
19. "Der Krähenkrieg". Orn. Mschr. 58, S. 124.
20. Die Vogelwelt im Rieth. Sangerhäuser Ztg. Nr. 199.
21. Über das Nisten von *Delichon u. urbica* in Gebäuden. Orn. Mber. 41, S. 177.

1934

22. Nochmals: "Über das Nisten von *Delichon u. urbica* in Gebäuden". Orn. Mber. 42, S. 55.
23. Herbstgesang der heimischen Vogelwelt. Mühlhäuser Anzeiger Nr. 242.

24. Ein Beitrag zur Avifauna der Goldenen Aue. Orn. Mschr. 59, S. 142 und 161.
25. Gefiederte Wintergäste. Mühlhäuser Anzeiger Nr. 303.
26. Vögel am Fenster. Thüringer Allgem. Ztg. (Erfurt) v. 15.12.

1935

27. Einige Beobachtungen am Nest von *Motacilla f. flava*. Orn. Mber. 43, S. 73.
28. Bericht über die Vogelwelt des Naturschutzgebietes Schleimünde (Schleswig) im Sommer 1934. Orn. Mschr. 60, S. 65.
29. *Anser neglectus* in Thüringen erlegt. Orn. Mber. 43, S. 117.
30. Aufgaben des Naturschutzes in unserer Heimat. Mühlhäuser Anzeiger Nr. 179.
31. Die Vogelinsel. Schlei-Bote (Kappeln) Nr. 181.
32. Zigeunervogel im Hainichwald. Mühlhäuser Anzeiger Nr. 197.
- 32 a. Ein Teil dieses Aufsatzes vom Redakteur abgedruckt unter dem Titel: In den Waldungen des Hainichwaldes in: Thüringer Wochenblatt Nr. 37.
33. Die Benutzung von Ameisen zur Gefiederpflege. Orn. Mber. 43, S. 136.
34. Polyandrie und Polygynie bei *Mergus serrator*. Orn. Mber. 43, S. 148.
35. Heimatliches Vogelleben im Herbst. Mühlhäuser Anzeiger Nr. 243.
36. Kleine Sänger in buntem Laub. Langensalzaer Allgemeiner Anzeiger Nr. 260.
37. Krähenvolk. Mühlhäuser Anzeiger Nr. 292.

1936

38. Seltene Vögel in Thüringen. Orn. Mschr. 61, S. 13.
39. Bericht über die Vogelwelt des Naturschutzgebietes Schleimünde (Schleswig) im Sommer 1935. Orn. Mschr. 61, S. 52.
40. Das Volk der Spechte. Langensalzaer Allgemeiner Anzeiger Nr. 88.
41. Vögel ziehen über Land und Meer. Schlei-Bote (Kappeln) Nr. 110.
42. Frühmorgen auf Schleimünde. Schlei-Bote Nr. 125.
43. Abendstimmung am Meer. Schlei-Bote Nr. 133.
44. Über die Nahrung alter und junger Silbermöwen. Beitr. Fortpfl. Vögel 12, S. 165.
45. Warum Vogelschutz auf Schleimünde? Über die Entwicklung des Naturschutzgebietes. Schlei-Bote Nr. 190.
46. Vom Rotmilan. Beitr. Fortpfl.-Biol. Vögel 12, S. 207.
47. Warum ziehen die Vögel? Thüringer Allgem. Ztg. (Erfurt) vom 20.9.
48. Abendstimmung auf Schleimünde. Schleswig-holstein. Landes-Ztg. Nr. 226.
49. Schleimünde - ein Vogelparadies an der Ostsee. Schleswiger Nachr. Nr. 238.
50. Übernachten Mehlschwalben gemeinschaftlich im Rohr? Orn. Mber. 44, S. 159.

51. Rottgänse. Schlei-Bote Nr. 248.
52. Der fliegende Edelstein. Mühlhäuser Anzeiger Nr. 275.
53. Wann nehmen unsere Zugvögel Abschied? Langensalzaer Allgem. Anzeiger Nr. 275.
54. Über einige Fälle von Polyandrie und Polygynie bei Vögeln. Orn. Mber. 44, S. 178.

1937

55. Gefiederte Wintergäste in unserer Heimat. Thüringer Allgem. Ztg. (Erfurt) vom 5.1.
56. Vögel am Fenster. Schlei-Bote (Kappeln) Nr. 6.
57. Gefiederte Wintergäste in unserer Heimat. Thüringer Gau-Ztg. Nr. 22.
58. Welche Adlerart stellt das Adlerbild in der Rathaushalle dar? Einige Bemerkungen über das Vorkommen der Adler in unserer Heimat. Mühlhäuser Anzeiger Nr. 28.
59. Noch einmal: Der Adler in der Rathaushalle. Mühlhäuser Anzeiger Nr. 37.
60. Vom Kolkraben, dem Urvogel der Nordmark. Schlei-Bote (Kappeln) Nr. 69.
61. Die Vogelinsel Schleimünde. Heimatblätter des Kreises Eckernförde - Beilage zur Eckernförder Ztg. 14, Nr. 6.
62. Gefiederte Frühlingsboten. Thüringer Allgem. Ztg. (Erfurt) vom 13.4.
63. Frohes Vogelleben im Frühlingswald. Thüringer Gau-Ztg. (Gotha) Nr. 98.
64. Heimatliches Vogelleben im Frühling. Langensalzaer Allgem. Anzeiger Nr. 103.
65. Über die Umstellung in der Ernährungsweise der Ringelgans (*Branta bernicla*) infolge der Seegraskrankheit. Orn. Mber. 45, S. 82.
66. Bericht über die Vogelwelt des Naturschutzgebietes Schleimünde (Schleswig) im Sommer 1936. Orn. Mschr. 62, S. 37.
67. Vogelkolonien an der Schlei. [I.] Vogelinsel Schleimünde. Schlei-Bote (Kappeln) Nr. 114.
68. Spottvögel unserer Heimat. Mühlhäuser Anzeiger Nr. 124.
69. Geheimnisse um den Kuckuck. Thüringer Allgem. Ztg. (Erfurt) Nr. 132.
70. Vogelkolonien an der Schlei. [II.] Der Schleswiger Möwenberg. Schlei-Bote (Kappeln) Nr. 134.
71. Schleimünde - eine Vogelinsel. Kieler Neuste Nachr. Nr. 140.
72. Beobachtungen über Faunistik und Biologie der Weidenmeise (*Parus atricapillus salicarius* Brehm) in der Umgebung von Hannover. Orn. Mschr. 62, S. 83 und 97.
73. Vogelkolonien an der Schlei. [III.] Der Wald der großen Vögel. Schlei-Bote (Kappeln) Nr. 152.
74. Vogelkolonien an der Schlei. [IV.] Schwarze Gesellen im Federkleid. Schlei-Bote (Kappeln) Nr. 180.

75. Vogelkolonien an der Schlei. [v.] Höhlenbewohner unter den Schwalben. Schlei-Bote (Kappeln) Nr. 199.
76. Vom Raubvogelzug im Herbst. Mühlhäuser Anzeiger Nr. 214.
77. Im Herbst singen die Vögel noch einmal. Königsberger Allgem. Ztg. Nr. 433.
78. Gefiederte Gäste am Meeresstrand. Schlei-Bote (Kappeln) Nr. 217.
79. Das Volk der Spechte. Thüringer Allgem. Ztg. (Erfurt) v. 19.9.
80. Ring-Wiederfunde deutscher Weiß-Störche (*C. c. ciconia*) aus Afrika und Asien. (Zusammen mit W. Libbert und E. Schüz). Vogelzug 8, S. 193.
81. Der Vogelzug im Lichte moderner Forschung. Montagsblatt - Wissenschaftl. Beilage zur Magdeburgischen Ztg. 79, Nr. 144.
82. Vögel am Fenster. Mühlhäuser Anzeiger Nr. 291.

1938

83. Da taucht der Eisvogel blitzschnell in die Flut. Thüringer Gau-Ztg. (Gotha) Nr. 4.
84. Der Wasserpieper (*Anthus sp. spinoletta* (L.)) in Thüringen. Orn. Mber. 46, S. 23.
85. Wo blieben unsere Störche 1937? Deutsche Jagd Nr. 46, S. 835.
86. Zum Rückzug des Tannenhähers (*Nucifraga caryocatactes* subsp.) im Frühjahr 1934. Mitt. Vogelwelt 37, S. 80.
87. *Larus canus heinei* Homeyer als Wintergast an der westlichen Ostsee. Orn. Mber. 46, S. 53.
88. Vogelhege am Meeresstrand. I. Die Möwenfrage! Naturschutz 19, S. 63.
89. Tropenpracht in unserer Vogelwelt. Thüringer Allgem. Ztg. (Erfurt) vom 22.3.
90. Thienemanns Lebenswerk in Rossitten. Königsberger Tageblatt Nr. 105.
91. Prof. Dr. J. Thienemann †. Dtsch. Jäger 60, Nr. 4, S. 84/VIII.
92. Die Ehe im Vogelreich. Ostpreuß. Sonntagspost Nr. 17.
93. Gefiederte Frühlingsboten. Thüringer Gau-Ztg. (Gotha) Nr. 27.
94. Weitere Beiträge zum Thema "Fluggemeinschaft". (Zusammen mit E. Schüz). Vogelzug 9, S. 108.
95. Allerlei vom "Schustervogel". Schlei-Bote (Kappeln) Nr. 98.
96. Drei Vettern aus der Krähensippe. Vom Graunacken, Buntflügel und Langschwanz. Mühlhäuser Anzeiger Nr. 102.
97. Prof. Dr. J. Thienemann zum Gedächtnis. Gef. Welt 67, S. 229.
98. Über die Ernährung des Wanderfalken am Meeresstrand. Wild u. Hund 44, Nr. 9, S. 144.
- 98 a. Von der Redaktion nochmals abgedruckt in: Dtsch. Falkenorden Nr. 3, S. 42.
99. Spottvogel in Wald und Flur. Thüringer Allgem. Ztg. (Erfurt) vom 29.5.
100. Afrika- und Asien-Funde beringter Weiß-Störche (*C. c. ciconia*) aus der Kurmark. Märk. Tierwelt 3, S. 162.

101. Altes und Neues von der Vogelwarte Rossitten. Kölnische Ztg. Nr. 191.
102. Über die Entwicklung der Vogelkolonie im Naturschutzgebiet "Vogelinsel Schleimünde". Dtsch. Vogelwelt 63, S. 84.
103. Schleimünder Allerlei. Schlei-Bote (Kappeln) Nr. 190, 191, 193, 194 und 196.
104. Modewechsel in der Vogelwelt. Die Mauserzeit. Thüringer Allgem. Ztg. (Erfurt) vom 3.9.
105. Schrifttum der Wiederfunde paläarktischer Ringvögel. 1934-1938. (Zusammen mit E. Schüz). Vogelzug 9, S. 222.
106. Krähenfang auf der Kurischen Nehrung (Ostpreußen). Dtsch. Jäger 60, Nr. 33, S. 644/VIII.
107. Im Lande des Vogelzuges. Kölnische Ztg.- Stadtanzeiger Nr. 576.
108. Beringte Fischreiher (*Ardea c. cinerea* L.) aus Europa in Afrika. (Zusammen mit G. Knabe). Schr. Physikal.-ökon. Ges. Königsberg (Pr.) 70, S. 217.
109. Heimatliches Vogelleben im Spätherbst. Schlei-Bote (Kappeln) Nr. 271.
110. Heimisches Vogelleben im Spätherbst. Thüringer Allgem. Ztg. (Erfurt) vom 27.11.
111. Ernährungsökologische Studien am Wanderfalken auf einer Vogelinsel. Ber. Ver. schles. Orn. 23, S. 84.
112. Die Vogelinsel Schleimünde. Gef. Welt 67, S. 565 und 579.
113. Mein Huckebein. Aus dem Leben eines gefiederten Abenteurers. Mühlhäuser Anzeiger Nr. 285 und 287.
114. Vom 18. Lehrgang der Vogelwarte Rossitten. Wild u. Hund 44, Nr. 39, Vom Tage S. 617.
115. Im Lande des Vogelzuges. Vom 18. Lehrgang der Vogelwarte Rossitten (29.9.-6.10.1938). Gef. Welt 67, S. 609 u. 619.
116. Stacja Ornitologiczna w Rossitten. [Die Vogelwarte Rossitten.] Biuletynn Stacji Badania Wedrówek Ptaków przy Państwowym Muzeum Zoologicznym. Rok 1, Nr. 4, Warszawa - grudzień 1938r.

1939

117. Vogelhege am Meeresstrand. II. Über den Weidegang von Haustieren und über die Einzäunung von Seevogelfreistätten. Naturschutz 20, S. 17.
118. Vom Elch auf der Kurischen Nehrung. Dtsch. Waidwerk 25, Nr. 40, S. 644.
119. Über die Form des Flugloches bei selbstgezimmerter Höhlen der Weidenmeise (*Parus atricapillus*). Dtsch. Vogelwelt 64, S. 18.
120. Ring-Wiederfunde auswärtiger Stationen 14. (Zusammen mit E. Schüz). Vogelzug 10, S. 27.
121. Nachschrift zu: Die paläarktischen Formen der Sturmmöwe und ihre Unterscheidung. Von Horst Wachs. Orn. Mber. 47, S. 9.
122. Zu: Unter welchen Umständen fliegen Vögel mit geöffnetem Schnabel. Orn. Mber. 47, S. 19.
123. *Tichodroma muraria* vom Thüringer Wald. Orn. Mber. 47, S. 19.

124. Ostsee-Möwe zieht über Rossitten nach Afrika. Durch das Dtsch. Nachr.-Büro verbreitet. U.a. abgedruckt in: Kurische Ztg. Nr. 48 und Königsberger Tageblatt.
125. Der Hakengimpel im Freileben und in Gefangenschaft. Gef. Welt 68, S. 111.
126. Der Hakengimpel - ein Invasionsgast aus dem Norden. Wild u. Hund 44, Nr. 51, Vom Tage S. 856.
127. Nach Afrika über Rossitten. Kölnische Ztg. - Stadtanzeiger Nr. 162.
128. Liebe und Ehe im Vogelreich. Thüringer Allgem. Ztg. (Erfurt) vom 9.4.
129. Vom Federwild im Memelland. Dtsch. Jagd Nr. 3, Jagdl. Warte, S. 59.
130. Das Memelland, das Land des großen Vogelzuges. Dtsch. Jäger 61, Nr. 4, S. 81/IX.
131. Frühe Balz bei der Waldohreule. Beitr. Fortpfl.-Biol. Vögel 15, S. 129.
132. Verschwundene Brutvögel Thüringens. Mitteldeutschland/Mitteldeutsche Ztg. (Erfurt) Nr. 103.
133. Unsere Afrikaflieger wieder daheim. Wochenblatt der Landesbauernschaft Ostpreußen 116, S. 634.
134. Bemerkenswertes aus der Vogelwelt des Memelgebietes. Wild u. Hund 45, Vom Tage S. 188.
135. Begattung beim Karmingimpel. Beitr. Fortpfl.-Biol. Vögel 15, S. 163.
136. Allerlei von unserem Adebar. Wochenblatt der Landesbauernschaft Ostpreußen 116, S. 1088.
137. *Parus atricapillus tischleri* Kleinschm. Brutvogel auf der Kurischen Nehrung. Orn. Mber. 47, S. 121.
138. Zum Vorkommen des Schwarzhalssteiβfußes (*Podiceps n. nigricollis* Brehm) im westlichen Thüringen. Orn. Mber. 47, S. 122.
139. Wie badet *Fulica atra*? Orn. Mber. 47, S. 123.
140. Bericht über die Vogelwelt des Naturschutzgebietes Schleimünde (Schleswig) im Sommer 1937. Die Heimat (Kiel) 49, S. 265.
141. Weiße Bachstelze trägt totes Junges aus dem Nest. Beitr. Fortpfl.-Biol. Vögel 15, S. 253.
142. Wieviel Schwäne gibt es in Ostpreußen? Wild u. Hund 45, S. 514.
143. Vogelkundliches aus Polen. Dtsch. Jagd, S. 534.

1940

144. Über den Eintritt der Geschlechtsreife und über den Aufenthalt nichtbrütender Vögel, insbesondere Strand- und Seevögel, zur Brutzeit. Beitr. Fortpfl.-Biol. Vögel 16, S. 10.
145. Frühlingsversammlungen des Eichelhähers. Beitr. Fortpfl.-Biol. Vögel 16, S. 29.
146. Gefiedertes Volk zur Winterszeit. Waldeck. Landes-Ztg. 53, Nr. 6.
147. Kleine Gäste zur Winterszeit. Kasseler Post 58, Nr. 27.
148. Aus dem Leben gefiederter Nachbarn. Waldeckische Landes-Ztg. vom 8.2.
149. Vögel, die den Frühling künden. Waldeckische Landes-Ztg. 53, Nr. 94.

150. Ornithologische Beobachtungen in Masowien im Herbst 1939. Ber. Ver. schles. Orn. 25, S. 4.
151. Zum Vorkommen des Regenbrachvogels (*Numenius ph. phaeopus*) bei Hannover. (Zusammen mit J. Groß). Orn. Mber. 48, S. 189.
152. Ein gefiederter Ritter der Lüfte. Schlei-Bote (Kappeln) Nr. 30.

1941

153. Vogelkundliches aus Frankreich. Dtsch. Jagd Nr. 39/40, Jagdliche Warte S. 131.
154. Vögel finden sich an unseren Winterfutterplätzen ein. Thüringer Gau-Ztg. (Gotha) Nr. 7.
155. Vögel am Fenster. Waldeckische Landes-Ztg. 54, Nr. 19.
156. Ein Wintertag im Moor. Mühlhäuser Anzeiger Nr. 27.
157. Beringungsergebnisse bei brandenburgischen Fischreihern, *Ardea c. cinerea* L. (Zusammen mit A. Pflugbeil). Märk. Tierwelt 4, S. 191.
158. Noch "einiges über die Ernährung der Sturmmöwe" auf Schleimünde. Dtsch. Vogelwelt 66, S. 74.
159. Vogelleben in buntem Laub. Waldeckische Landes-Ztg. 54, Nr. 227, 228 und 230.
160. Wohin ziehen unsere Vögel? Schlei-Bote (Kappeln) Nr. 239.
161. Die "Ölpest" - eine Gefahr für die Seevögel. Natur u. Volk 71, S. 461.
162. Ein Wintertag in Moor und Heide. Die Front - Feld-Ztg. einer Armee Nr. 238.
163. Gebäude als Schlafstätten der Stare, *Sturnus vulgaris* L., nebst Bemerkungen über den Zug der Stare in Nordamerika nach den Beringungsergebnissen. Mitt. Ver. sächs. Orn. 6, S. 169.
164. Ist *Haliaeetus albicilla alascanus* Townsend in Deutschland vorgekommen? Z. Naturwiss. 95, S. 189.

1942

165. Ein Wintergast aus dem Norden. Der Seidenschwanz. Die Front - Feld-Ztg. einer Armee - Nr. 282.
166. Gibt es unbekannte Wintervögel? Danziger Vorposten Nr. 63.
167. Vogelkundliches aus dem Baltikum. Wild u. Hund 47, Nr. 49/50, S. 395.
168. Über "soziale Hautpflege" der Bartmeise (*Panurus biarmicus* (L.)). Orn. Mber. 50, S. 17.
169. Zur Ökologie und deutschen Benennung von *Tringa ochropus*. Beitr. Fortpfl.-Biol. Vögel 18, S. 147.
170. Der Bettelruf junger Wendehälse. Beitr. Fortpfl.-Biol. Vögel 18, S. 175.
171. Die ornithologische Bedeutung von Vogelinseln, gezeigt am Beispiel von Schleimünde. Biologe 11, S. 270.
172. Beobachtungen über den Frühjahrsvogelzug auf der Vogelinsel Schleimünde. Verh. orn. Ges. Bayern 22, S. 301.
173. Der Regenruf des Buchfinken in Rußland. Orn. Mber. 50, S. 174.

1943

174. Vogelkundliches aus Nordwest-Rußland. Die Front - Wochen-Ztg. einer Armee - Nr. 493.
175. Zu: "Ungewöhnliches Verhalten von Spechten". (D.V. Heft 4/1942). Dtsch. Vogelwelt 68, S. 33.
176. Freund Adebar im Kampfgebiet. Die Front - Wochen-Ztg. einer Armee - Nr. 511.
177. Besprechung von: Korrespondenzblatt des Naturforscher-Vereins Riga 64. Dtsch. Vogelwelt 68, S. 93.

1944

178. Vom Getreiderohrsänger. Beitr. Fortpfl.-Biol. Vögel 20, S. 31.
179. Ornithologische Beobachtungen in Estland 1943. Orn. Mber. 52, S. 18.
180. Beobachtungen an einem Brutpaar der Dohle in Dorpat. Beitr. Fortpfl.-Biol. Vögel 20, S. 45.
181. Brutreserve. Beitr. Fortpfl.-Biol. Vögel 20, S. 86.

1947

182. Vogelkundliches aus Angeln. Interne Mitgl.-Nachr., Rundsch. 2/1947 der Faunistischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck, S. 4.

1948

183. Vogelkundliche Tagung in Wilhelmshaven.
Abgedruckt als:
a. Wer kennt den Temminckstrandläufer? Erste vogelkundliche Tagung in Wilhelmshaven. Nordwestdeutsche Rundschau Nr. 58.
b. Mellum als Außenstelle der Vogelwarte "Helgoland". Nordwest-Ztg. (Ausgabe Wilhelmshaven) 3, Nr. 58.
184. Ornithologische Beobachtungen in Angeln 1947. Mitt. Faunist. Arb.-Gem. Schlesw.-Holst. [etc.] N.F. Nr. 6, S. 41.
185. Da fehlt nicht das Lied der Lerche. Streiflichter vom Vogelparadies Scharhörn. Hamburger Allgem. Ztg. (Ausgabe Cuxhaven, Stade) 3, Nr. 58.
186. Aus der Kinderstube der Seeschwalben. Nordwest-Ztg. (Ausgabe Wilhelmshaven), Anfang Juli.
187. Oel-Pest im Hafenbecken. Nordwestdeutsche Rundschau 2, Nr. 108.
188. Zehntausend Gäste am Entensee. Nordwest-Ztg. (Ausgabe Wilhelmshaven) 3, Nr. 113.
189. Vogelwarte im neuen Heim. Natur u. Technik 2, S. 210.
190. Die rätselhaftige Suschkingans. Wild u. Hund 51, Nr. 7, S. 155.
191. Achtet auf wilde Gänse!
Abgedruckt unter dem Titel:
a. Ruf in der Nacht. Nordwestdeutsche Rundschau vom 4.12.
b. Wildgänse über der Stadt. Nordwest-Ztg. vom 4.12.
c. Achtet auf wilde Gänse! Neues Tageblatt 3, Nr. 131.
192. Neues von der Vogelwarte "Helgoland". D. Jäger 2, Nr. 10, S. 107.

193. Altes und Neues von der Vogelwarte "Helgoland". In: Ost oder West - tu Hus am best. Ein Heimatkalender für das Jahr 1949, S. 105.
194. Die nordische Wühlmaus (Rattenkopf), *Microtus oeconomus* (Pallas), auf Neuwerk. Beitr. Naturk. Niedersachs. 1, Nr. 4, S. 4.
195. Über einen Schwalben- und einen Rotschwänze-Bastard. Vogelwarte 15, S. 40.
196. Singschwanbeobachtungen 1948. Mitt. faunist. Arb.-Gem. Schlesw.-Holst. [etc.] N.F. Nr. 10 u. 11, S. 72.

1949

197. Frißt das Rotkehlchen die Früchte des Pfaffenhütchens? Vogelwelt 70, S. 49.
198. Über einige weitere Fälle vom "Baumbrüten" der Sturmmöwe. Vogelwelt 70, S. 55.
199. Über Serien-Nestbau bei verschiedenen Vogelarten. Vogelwelt 70, S. 56.
200. Zum Vorkommen des Wasserpiepers im Küstengebiet der Deutschen Bucht. Beitr. Naturk. Niedersachs. 2, H. 1, S. 15.
201. Vom Vogelleben auf der Insel Neuwerk. Wald u. Wild 2, S. 128.
202. Über das Verhalten einer Sturmmöwenpopulation bei Ausfall des Brutgeschäftes. Orn. Ber. 2, S. 40.
203. Eine Birkenzeisig-Brut auf Borkum. Orn. Ber. 2, S. 47.
204. *Colymbus adamsii* zum zweiten Mal für Deutschland nachgewiesen. Orn. Ber. 2, S. 51.
205. Oldenburger Naturfreunde am Entensee. Wilhelmshavener Ztg. 59, Nr. 33.
206. Der Entensee bei Wilhelmshaven. Columba 1, H. 2, S. 19.

1950

207. Winterliches Vogelleben im Hafen. Wilhelmshavener Nachr. 2, Nr. 22.
208. Gefiederte Gäste aus dem Norden. Wilhelmshavener Ztg. 60, Nr. 28.
209. Nordische Gäste vor der "Vogelwarte". Nordwestdeutsche Rundschau 4, Nr. 29.
210. Winterschlaf bei Vögeln. Orion 5, S. 103.
211. Stelzenläufer, *Himantopus h. himantopus* (L.), bei Wilhelmshaven. Orn. Mitt. 2, S. 44.
212. Frühlingsstimmung in der Vogelwelt. Wilhelmshavener Ztg. 60, Nr. 45.
213. Mellum - eine Seevogelfreistätte. Wilhelmshavener Ztg. 60, Nr. 50.
214. Gehäuftes Auftreten der Kurzschnabelgans als Wintergast in Nordwest-Deutschland. Wild u. Hund 52, Nr. 22, S. 346.
215. Aus dem Leben unserer Raubvögel. 1. Die deutschen Raubvögel und ihre Kennzeichen. Waidwerk 4, Nr. 6, S. 167.
216. Das erste Lied im Frühling. Wilhelmshavener Nachr. 2, Nr. 57.
217. Nochmals: "Von berühmten Vogelsammlungen". (Zusammen mit G. Steinbacher). Waidwerk 4, Nr. 8, S. 228.
218. Die Seeschwalben sind wieder da! Wilhelmshavener Ztg. 60, Nr. 105.

219. Etwas über die Benutzung des ornithologischen Schrifttums. Herrn Prof. Stresemann nachträglich zum 60. Geburtstag gewidmet. Vogelwelt 71, S. 85.
220. Singbalzflug beim Bluthänfling. (Zusammen mit H. Bub). Vogelwelt 71, S. 94.
221. Die Vogelwelt des Entensees bei Wilhelmshaven. (Zusammen mit H. Bub). Orn. Abh. H. 6.
222. Zur Ausbreitung der Türkentaube in Mitteleuropa. Vögel der Heimat 20, S. 231.
223. Über "Die Vogelwelt unserer Heimat" (Referat). Gef. Welt 74, S. 88.
224. Zum Vorkommen der Kurzschnabelgans, *Anser fabalis brachyrhynchus* Baillon, als Wintergast am Jadebusen. Vogelwelt 71, S. 118.
225. Weiteres über Nahrungsflüge des Eichelhähers. Vogelwelt 71, S. 130.
226. Vogelwarte Helgoland. Kosmos 46, S. 337.
227. Nachtigall und Sprosser als Durchzügler auf Neuwerk. Orn. Mitt. 2, S. 98.
228. Jetzt beginnt der Vogelzug. Wilhelmshavener Ztg. 60, Nr. 181.
229. Westdeutsche Ornithologen tagten. Wilhelmshavener Ztg. 60, Nr. 213.
230. Arbeitstagung auf der Vogelwarte Helgoland. Nordwestdeutsche Rundschau 4, Nr. 213.
231. Aus dem Leben unserer Raubvögel. II. Raubvögel auf der Wanderschaft. Dtsche. Jäger-Ztg. - Das Waidwerk, S. 547.
232. Zur Ausbreitung und Verbreitung des Weißstorchs, *Ciconia c. ciconia* (L.) in Nordost-Europa. Orn. Ber. 3, S. 26.
233. Ein kleiner Sänger. Wilhelmshavener Ztg. 60, Nr. 227.
234. Vogelkundliches von einer Fahrt durch Lettland. Orn. Mitt. 2, S. 169.
235. Kleine Sänger in buntem Laub. Segeberger Ztg. Nr. 247, Beilage Auf der Wildbahn.
236. Wer kennt eigentlich die Türkentaube? Nordwestdeutsche Rundschau 4, Nr. 252.
237. Die Türkentaube - eine neue Vogelart in unserer Heimat. Jeversches Wochenblatt 157, Nr. 252.
238. Anderthalb Millionen Vögel wurden beringt. Wilhelmshavener Ztg. 60, Nr. 255.
239. Der Spatz weiß sich zu helfen. Wilhelmshavener Ztg. 60, Nr. 257.
240. Anderthalb Millionen Vögel wurden beringt. (Erweiterte Ausgabe von Nr. 238). Jeversches Wochenblatt 157, Nr. 267.
241. Carl Lindner. Vogelwelt 71, S. 199.
242. Die Ölpest. Du u. das Tier 2, H. 9, S. 14.
243. Zum Vorkommen von *Passerella i. iliaca* in Europa. Vogelwarte 15, S. 249.
244. Die Schußwaffe im Dienste der Ornithologie unserer Zeit. Herrn Dr. O. Kleinschmidt zum 80. Geburtstag gewidmet. Columba 2, S. 77.
245. Vier Jahrzehnte Vogelwarte Helgoland. Cuxhavener Ztg. 43, Nr. 270.
246. Wo überwintern nordische Wildgänse? Anzeiger für Harlingerland 86, Nr. 292.

247. Wo überwintern Wildgänse? Heimatkunde und Heimatgeschichte Nr. 17, Beilage zu: Ostfriesische Nachr. Nr. 299.
248. Winterliches Vogelleben in der Heimat. Jeversches Wochenblatt 157, Nr. 298.

1951

249. Etwas von unseren Wintergänsen. Westfäl. Jägerbote 3, Nr. 10, S. 7.
250. Ein Seeadler bei der Vogelwarte. Wilhelmshavener Ztg. 61, Nr. 9.
- 250 a. Nochmals abgedruckt in: Jeversches Wochenblatt, Januar 1951.
251. Ein bemerkenswerter Fund. Wilhelmshavener Ztg. 61, Nr. 21.
252. Interessante Gäste aus der Luft. Nordwestdeutsche Rundschau 5, Nr. 21.
253. Gäste aus Südosteuropa kamen an die Jade. Wilhelmshavener Ztg. 61, Nr. 32.
254. Ein Jubiläum der Vogelkunde. Aus der Heimat 59, S. 61.
255. Vögel überqueren den Ozean. Orion 6, S. 152.
256. Das erste Lied der Amsel. Wilhelmshavener Ztg. 61, Nr. 48.
257. Wanderung durch winterliches Moor. Segeberger Ztg. 125, Nr. 23 u. 29, Beilage Auf der Wildbahn.
258. Nordische Gänse als Wintergäste in Deutschland. Dtsch. Jäger-Ztg. - Waidwerk Nr. 30, S. 828.
259. Zwei Jubiläen der Vogelkunde. Westfäl. Jägerbote 4, Nr. 1, S. 7.
260. 4 Jahrzehnte Vogelwarte Helgoland. Naturwiss. Rundschau 4, S. 168.
261. Aus dem Leben des Mittelsägers. Vogelwelt 72, S. 43, 84 und 119.
262. "Die Tauben" der Kurischen Nehrung. Dtsch. Jäger-Ztg. - Waidwerk Nr. 4, S. 72.
263. Ein Rückblick auf die Ornithologen-Tagung. Wilhelmshavener Ztg. 61, Nr. 116.
264. Seltsame Ehe. Wilhelmshavener Ztg. 61, Nr. 127.
265. Das bunte Wassergeflügel im alten Park. Wilhelmshavener Ztg. 61, Nr. 140.
266. Der Goldregenpfeifer. Westfäl. Jägerbote 4, S. 44.
267. Der schwarze Feind des weißen Storchs. Segeberger Ztg. 125, Nr. 156, Beilage Auf der Wildbahn.
268. Vogel Wupp nimmt Abschied. Wilhelmshavener Ztg. 61, Nr. 179.
269. Wieviel Vögel gibt es auf der Erde? Orion 6, S. 596.
270. Zum Beginn des Vogelzuges. Jeversches Wochenblatt 158, Nr. 190.
271. Am Entensee herrscht wieder Hochbetrieb. Wilhelmshavener Ztg. 61, Nr. 198.
272. Seltene Drosseln als Gäste in Deutschland. Westfäl. Jägerbote 4, S. 69.
273. Einige Bemerkungen über winterliche Schlafplatzgesellschaften der Elster. Vögel d. Heimat 21, S. 274.
274. 25 Jahre an der Vogelwarte. Wilhelmshavener Ztg. 61, Nr. 224.

275. 25 Jahre im Dienst der Vogelkunde. Nordwestdeutsche Rundschau 5, Nr. 224.
276. Zarte Weisen in buntem Laub. Jeversches Wochenblatt 158, Nr. 226.
277. Massenmord an Seevögeln. Pirsch 3, S. 764.
278. Heimliche Schlemmer. Segeberger Ztg. 125, Beilage Auf der Wildbahn, Oktober.
279. Die Vogelwarte Helgoland einst und jetzt. Dtsch. Jäger-Ztg. - Waidwerk, S. 324.
280. Norddeutschlands schönstes Wasservogelparadies. Dtsch. Jäger 69, Nr. 16, S. XV.
281. Zum Vorkommen des Brachpiepers im westlichen Thüringen. Mitt. Thür. Orn. 2, S. 38.
282. *Anser brachyrhynchus* Baillon und *Anser erythropus* (L.) als Wintergäste am Jadebusen. J. Orn. 93, S. 69.
283. Das Heiderebhuhn - ein aussterbender Vogel der Heimat. Westfäl. Jägerbote 4, S. 114.
284. Junge Silbermöwen als Gäste. Westfäl. Jägerbote 4, S. 114.
285. Über seltene Vögel aus dem Forst Upjever. Jeversches Wochenblatt 158, Nr. 285.
286. Silbermöwen im Binnenland. Dtsch. Jäger-Ztg. - Waidwerk, S. 205.
287. Internationale Entenvogel-Zählung. Wilhelmshavener Ztg. 61, Nr. 297.
288. Gefiederte Wintergäste aus nah und fern. Wilhelmshavener Ztg. 61, Nr. 301.

1952

289. Wer beteiligt sich an der Entenzählung? Wild u. Hund 54, S. 440.
290. Internationale Entenvogel-Zählung. Westfäl. Jägerbote 4, S. 141.
291. Achtet auf junge Silbermöwen. Orion 7, H. 1, S. VII.
292. Vögel, die uns besuchen. Jeversches Wochenblatt 159, Nr. 7.
293. Internationale Entenvogel-Forschung. Dtsch. Jäger 69, H. 19, S. XIII.
294. Die Entenvögel sollen gezählt werden. Pirsch 4, S. 59.
295. Von Spitzbergen an den Jadebusen. Wilhelmshavener Ztg. 62, Nr. 17.
296. Internationale Entenvogelzählung. Dtsch. Jäger-Ztg. 62, H. 21, S. 245.
297. Von unseren letzten deutschen Elchen. Segeberger Ztg. 125, Nr. 28 und 34, Beilage Auf der Wildbahn.
298. Blick ins Vogelleben der Heimat. Jeversches Wochenblatt 159, Nr. 50.
299. Oculi, da kommen sie! Westfäl. Jägerbote 4, S. 165.
300. Vögel- die ersten Frühlingsboten. Wilhelmshavener Ztg. 62, Nr. 55.
301. Bemerkenswerte Brutvögel in Ostfriesland und Jeverland. Ostfriesland 2, S. 12.
302. Upjevers Reiher sind schon wieder in Gefahr. Nordwestdeutsche Rundschau 6, Nr. 74.

303. Große Reihertragödie im Forst Upjever. Wilhelmshavener Ztg. 62, Nr. 75.
304. Ein vogelkundliches Ereignis in Wilhelmshaven. Nordwestdeutsche Rundschau 6, Nr. 88.
305. Neue Vogelkolonien in der Jadestadt. Wilhelmshavener Ztg. 62, Nr. 88.
306. Junge Silbermöwen als Gäste in Österreich. Anblick 7, S. 48.
307. Unser kleinster Hühnervogel: Die Wachtel. Segeberger Ztg. 125, Nr. 96, Beilage Auf der Wildbahn.
308. Die gefiederten Spätheimkehrer. Wilhelmshavener Ztg. 62, Nr. 111.
309. Die Wachtel, unser kleinster Hühnervogel. Westfäl. Jägerbote 5, S. 47.
310. Spottvögel. Jeversches Wochenblatt 159, Nr. 126.
311. Vogelflug oder Vogelzug? Orion 7, S. 455.
312. Der geheimnisvollste Vogel unserer Heimat. Rundschau am Sonntag, Beilage zur Nordwestdeutschen Rundschau 6, Nr. 146.
313. Die Ölpest, eine internationale Gefahr für die Seevögel. Vögel d. Heimat 22, S. 18.
314. Der merkwürdigste Vogel der Heimat. Segeberger Ztg. 125, Nr. 171, Beilage Auf der Wildbahn.
315. Ein Stück Mellum vor der III. Einfahrt. Wilhelmshavener Ztg. 62, Nr. 161.
316. Wechselvolles Schicksal eines gefiederten Gastes. Nordwestdeutsche Rundschau 6, Nr. 166.
317. Fast an die 10.000 Vögel am Entensee. Wilhelmshavener Ztg. 62, Nr. 172.
318. Zum Beginn des Vogelzugs. Wilhelmshavener Ztg. 62, Nr. 182.
319. Eine wenig genutzte Möglichkeit zur Beobachtung durchziehender Limikolen im Binnenland. Mitt. Thür. Orn. 3, S. 20.
320. Die Ehe in der Vogelwelt. Segeberger Ztg. 125, Beilage Auf der Wildbahn.
321. Stelldichein seltener Vögel am Entensee. Nordwest-Ztg. 7, Nr. 179.
322. Wie alt werden die Vögel? Wilhelmshavener Ztg. 62, Nr. 191.
323. Das große Wandern hat begonnen. Jeversches Wochenblatt 159, Nr. 192.
324. "Das hätten wir nicht gedacht". Wilhelmshavener Ztg. 62, Nr. 198.
325. Vögel wechseln ihr Gefieder. Segeberger Ztg. 125, Nr. 200, Beilage Auf der Wildbahn.
326. Der Eisvogel ist wieder da. Wilhelmshavener Ztg. 62, Nr. 219.
327. Etwas von unseren Tauben. Westfäl. Jägerbote 5, S. 121.
328. Kloake-Picken beim Sandregenpfeifer im Herbst. Vogelwelt 73, S. 171.
329. Nachtkerzen-Samen als beliebte Winternahrung von Finkenvögeln. Vogelwelt 73, S. 172.
330. Rostgans am Entensee bei Wilhelmshaven. Vogelwelt 73, S. 172.
331. Rekordflieger unter den Zugvögeln. Segeberger Ztg. 125, Nr. 231, Beilage Auf der Wildbahn.

- 332. Gänse für ein halbes Jahr am Jadebusen. Wilhelmshavener Ztg. 62, Nr. 240.
- 333. Seltsame Milchdiebe. Orion 7, S. 835.
- 334. Lebhaftes Vogelleben auf Neuwerk. Cuxhavener Ztg. 52, Nr. 247.
- 335. Was schwimmt denn da auf dem Teich? Wilhelmshavener Ztg. 62, Nr. 250.
- 336. Was kann der Jäger für die Vogelkunde tun? Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 16, S. 188.
- 337. Der seltenste Gast von der Insel Mellum. Wilhelmshavener Ztg. 62, Nr. 268.
- 338. Gefiederte Transozeanflieger. Segeberger Ztg. 125, Nr. 272, Beilage Auf der Wildbahn.
- 339. Vom Haarwild der Kurischen Nehrung. Westfäl. Jägerbote 5, S. 160.
- 340. Das Vogelwarten-Museum in Wilhelmshaven im Dienst der Heimatkunde. Historien-Kalender auf das Jahr 1953, S. 54.
- 341. Ein bemerkenswerter Wintergast. Wilhelmshavener Ztg. 62, Nr. 283.
- 342. Beringte Bleßgänse in Deutschland erlegt. Wild u. Hund 55, Nr. 18, S. 302.
- 343. Die deutschen Vogelwarten und Vogelschutzwarten. Naturwiss. Rundschau 5, S. 500.
- 344. Etwas von unseren gefiederten Wintergästen. Jeversches Wochenblatt 159, Nr. 287.

1953

- 345. Die Mittelmole wurde zum Brutplatz. Wilhelmshavener Ztg. 63, Nr. 18.
- 346. Vom Zug der Spornammer durch West-Europa, insbesondere im Herbst 1950. Vogelwelt 74, S. 1.
- 347. Wechsel im Bestand der Wintergänse. Orion 8, S. 100.
- 348. Grabmäler als Nistplätze für Kleinvögel. Vögel d. Heimat 23, S. 101.
- 349. Die Eiderente - ein neuer Brutvogel. Jeversches Wochenblatt 160, Nr. 45.
- 350. Die ersten Singvögel künden vom Lenz. Wilhelmshavener Ztg. 63, Nr. 49.
- 351. Bemerkenswerte Nistplatzwahl bei der Sturmmöwe. Vogelring 22, S. 86.
- 352. Bemerkenswertes über Deutschlands Vogelwelt. Westfäl. Jägerbote 6, S. 249.
- 353. Zum Vorkommen nordischer Wildgänse als Durchzügler und Wintergäste in Schleswig-Holstein. Schr. naturw. Ver. Schlesw.-Holst. 26, S. 138.
- 354. Wenn die Gänse wieder in ihre nordische Heimat ziehen. Nordwestdeutsche Rundschau 7, Nr. 82.
- 355. Nächtlicher Treffpunkt: Mariensielener Busch. Wilhelmshavener Ztg. 63, Nr. 83.
- 356. "Schwarze Kolonisten" in Grünanlagen. Wilhelmshavener Ztg. 63, Nr. 87.
- 357. Vier Vogelkolonien im Wilhelmshavener Stadtgebiet. Nordwestdeutsche Rundschau 7, Nr. 88.
- 358. Wintergäste - Frühlingsboten. Jeversches Wochenblatt 160, Nr. 88.
- 359. Besonderheiten aus Deutschlands Vogelwelt im Jahre 1952. Segeberger Ztg. 126, Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.

360. Ein neues Vogelwarten-Museum in Wilhelmshaven. Dtsch. Jäger 71, Nr. 3, S. XVII.
361. Jeden Morgen kostenlos: Frühkonzert im Kurpark. Wilhelmshavener Ztg. 63, Nr. 116.
362. Vogel und Mensch. Segeberger Ztg. 126, Nr. 153. Beilage Auf der Wildbahn.
363. Der Kolkrabe. Kosmos 49, S. 321.
364. Weiterhin Veröffentlichung des phänologischen Nagetierdienstes im praktischen Desinfektor. Prakt. Desinfektor 45, S. 249.
365. Großvögel unserer Heimat. Jeversches Wochenblatt 160, Nr. ?.
366. Bemerkenswerte Vögel in der Jadestadt. Wilhelmshavener Ztg. 63, Nr. 158.
367. Zum Auftreten der Spornammer. Vogelwelt 74, S. 149.
368. Steppenweihe (*Circus macrourus*) brütet 1952 auf der Nordseeinsel Norderney. (Zusammen mit F. Goethe). J. Orn. 94, S. 347.
369. Kreuzschnäbel in Sicht. Segeberger Ztg. 126, Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
370. Großes Vogelsterben an der Ostsee. Vögel d. Heimat 23, S. 244.
371. Nagetierdienst sucht Mitarbeiter. Dtsch. Bauern-Ztg. 6, Nr. 33.
372. Amerikanischer Kuckuck flog nach Deutschland. Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 10, Jagdl. Warte S. 112.
373. Schwanensang dem einzigartigen Entensee. Wilhelmshavener Ztg. 63, Nr. 201.
374. Brandgänse wandern zum Mauserplatz. Segeberger Ztg. 126, Nr. 213, Beilage Auf der Wildbahn.
375. Heimische Schnepfenvögel. Westfäl. Jägerbote 6, S. 346.
376. Amerikanischer Kuckuck in Deutschland. Orion 8, S. 695.
377. Invasionen in Deutschlands Nadelwäldern. Jeversches Wochenblatt 160, Nr. ?.
378. Beobachtungen an der Elster (*Pica pica*) im nordwestlichen Teil der Sowjetunion in Freileben und Gefangenschaft. Zool. Garten N.F. 19, S. 288.
379. Kommt der Felsenpieper im nordwestdeutschen Binnenland vor? Beitr. Naturk. Niedersachs. 6, S. 82.
380. Kleiner Sänger im Herbst. Hannoversche Allgem. Ztg. 5, Nr. 225.
381. Zur Einführung des "Phänologischen Nagetierdienstes". Prakt. Schädlingsbekämpfer 5, S. 98.
382. Allerlei gefiederte Gäste. Segeberger Ztg. 126, Nr. 254, Beilage Auf der Wildbahn.
383. Zur Einführung eines phänologischen Nagetierdienstes. Hannoversche Land- u. Forstwirtschaftl. Ztg. 106, S. 1154.
384. Vogelzug über Hannover. Hannoversche Allgem. Ztg. 5, Nr. 245.
385. Der "Entensee" bei Wilhelmshaven wird trockengelegt. Wild u. Hund 56, Vom Tage S. 298.
386. Phänologischer Nagetierdienst. Land u. Garten 29, Nr. 39, S. 27.
387. Wohin ziehen unsere Seeschwalben? Wilhelmshavener Ztg. 63, Nr. ? vom 29.10.

- 388. Notizen über einige bemerkenswerte Veränderungen in der Brutvogelwelt Niedersachsens. Pirsch 5, Nr. 24, S. 773.
- 389. Ein nächtlicher Treffpunkt. Hannoversche Allgem. Ztg. 5, Nr. 270.
- 390. Winterliche Gäste auf dem Maschsee. Norddeutsche Ztg. 6, Nr. 275.
- 391. Ein phänologischer Nagetierdienst. Segeberger Ztg. 126, Nr. 261, Beilage Auf der Wildbahn.
- 392. Unsere Möwen. Segeberger Ztg. 126, Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
- 393. Ein verlorenes Vogelparadies. Orion 8, S. 952.
- 394. Zur Bestandsabnahme und Zugverschiebung bei Wildgänsen in Mitteleuropa. Vögel d. Heimat 24, S. 44.
- 395. Der Seidenschwanz ist da. Hannoversche Allgem. Ztg. 5, Nr. 293.
- 396. Dämmerung am Maschsee. Hannoversche Allgem. Ztg. 5, Nr. 302.

1954

- 397. Der Kormoran. Westfäl. Jägerbote 6, S. 427.
- 398. Phänologischer Nagetierdienst. Orion 9, S. I/6.
- 399. Seltene Vögel in Wilhelmshaven zu sehen. Wilhelmshavener Ztg. 64, Nr. 2.
- 400. Massenwechsel unter Wintergänsen. Pirsch 6, S. 53.
- 401. Irisfleckung beim Austernfischer. (Zusammen mit W. Jungfer). J. Orn. 95, S. 61.
- 402. Liebespfeiff bei zwölf Grad minus. Wilhelmshavener Ztg. 64, Nr. 30.
- 403. Die Vogelwarte Helgoland. Segeberger Ztg. 127, Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
- 404. Vielgestaltig und artenreich. Norddeutsche Ztg. 7, Nr. 59.
- 405. Vögel in Not und Gefahr. Segeberger Ztg. 127, Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
- 406. Vom Zugverhalten des Waldbaumläufers in Thüringen. Mitt. Thür. Orn. 4, S. 11.
- 407. Berichtiger Nachtrag zu meiner Arbeit: Kommt der Felsenpieper im nordwestdeutschen Binnenland vor? Beitr. Naturk. Nieders. 7, S. 12.
- 408. Zur Raubtätigkeit der Silbermöwe. Vogelwelt 75, S. 68.
- 409. "Phänologischer Nagetierdienst". Desinfektion u. Gesundheitswesen 46, S. 62.
- 410. Heimische Rallenvögel. Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 2, S. 30 und Nr. 3, S. 54.
- 411. Berliner Gesundheitstechnische Tagung 1954. Desinfektion und Gesundheitswesen 46, S. 78.
- 412. Der Vogel Wupp ist da. Norddtsch. Ztg. Nr. ?
- 413. Seltene Vögel in Schleswig-Holstein. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
- 414. Eiderente auf den Laatzener Teichen. Beitr. Naturk. Niedersachs. 7, S. 46.
- 415. Frühes Erscheinen des Rauhußbussards in Nordwestdeutschland. Beitr. Naturk. Niedersachs. 7, S. 47.

416. Vogelidyll auf dem Maschparkteich. Norddtsch. Ztg. 7, Nr. 141.
417. Vogelnester auf Reisen. Orion 9, S. 573.
418. Unsere Säger. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
419. Zwischen Brut und Zug. Norddtsch. Ztg. 7, Nr. ?
420. Späte Beobachtungen der Mönchsgrasmücke in Nord-Oldenburg. Vogelwelt 75, S. 152.
421. Vogelzug im Museum. Orion 9, S. 635.
422. Prof. Dr. Friedrich Zacher 70 Jahre alt. Desinfektion u. Gesundheitswesen 46, S. 124.
423. Zu: "Erfolgreiches Brüten der Kurzschnabelgans". Wild u. Hund 57, Nr. 11, Vom Tage S. 231.
424. Herbstgesang und Vogelzug. Norddtsch. Ztg. 7, Nr. 208.
425. Es lockt und ruft und piepst und flötet. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 213.
426. Mauserzeit, Herbstgesang und Vogelzug. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
427. Die Kurzschnabelsaatgans (*Anser fabalis brachyrhynchus* Baillon) im niedersächsischen Binnenland. Beitr. Naturk. Niedersachs. 7, S. 78.
428. Auffallend starker Rotdrosselzug über Hannover vor einem Wetterumschlag. Beitr. Naturk. Niedersachs. 7, S. 93.
429. Ein prachtvoller Vogelfilm. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 222.
430. Gefiederter Besuch aus Sibirien. Norddtsch. Ztg. 7, Nr. 250.
431. Tannenhäher-Invasion! Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 15, Jagdliche Warte S. 194.
432. Sie singen und schwätzen, als würde es Frühling. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 264.
433. Greifvögel als Gesundheitspolizei. Wild und Hund 57, Nr. 17, Vom Tage S. 414.
434. Ein phänologischer Nagetierdienst. Beitr. Naturk. Nieders. 7, S. 99.
435. Sterben die Bodensee-Felchen aus? Desinfektion u. Gesundheitswesen 46, S. 184.
436. Sommerliches Auftreten nordischer Tauchenten in Hannover. Beitr. Naturk. Niedersachs. 7, S. 124.
437. Unsere heimischen Säger. Westfäl. Jägerbote 7.
438. Brandgänse in höchster Gefahr. Orion 9, S. 1000.
439. Sibirische Tannenhäher in Deutschland. Orion 9, S. XII/11.
440. Seltene Wasservögel auf dem Maschsee. Norddtsch. Ztg. 7, Nr. 288.
441. Gefiederte Sänger - auch zur Winterzeit. Segeberger Ztg., Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
442. Sibirische Tannenhäher. Weser-Kurier (Bremen) Nr. 288.

1955

443. Erklärungen von Wort- und Buchstabenbezeichnungen bei Holzschutzmitteln. Desinfektion u. Gesundheitswesen 47, S. 4.

444. Zwischen Winter und Frühjahr. Segeberger Ztg., Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
445. Der harte Winter und die Vogelwelt. Westfäl. Jägerbote 7, S. 203.
446. Vogelzug - laufend und schwimmend. Orion 10, S. 237.
447. Wie steht es um den Schutz der Türkentaube in Deutschland? Vogelwelt 76, S. 19.
448. Eine Invasion des Dünnschnabel-Tannenhähers. Beitr. Naturk. Nieders. 8, S. 19.
449. "Schreckmauser" bei Vögeln. Orion 10, S. 297.
450. Wo sind Türkentauben in Hannover? Norddtsch. Ztg. 8, Nr. 82.
451. Die nachtigallenreichste Großstadt. Orion 10, S. 415.
452. Vom Rückgang des Weißen Storches. Westfäl. Jägerbote 8, S. 53.
453. Holzschutz im Hochbau. Der prakt. Schädlingsbekämpfer 7, S. 40.
454. Ein heimlicher Eroberer. Orion 10, S. 489.
455. Der Mauerläufer in Nordwestdeutschland. Beitr. Naturk. Niedersachs. 8, S. 41.
456. Im Vogelparadies Camargue. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
457. Die Ausbreitung der Türkentaube. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
458. Bläuhuhn-Albinos. Vogel d. Heimat 25, S. 248.
459. Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen aus dem Winterhalbjahr 1954/55 in der Umgebung von Hannover. (Zusammen mit K. Rettig). Beitr. Naturk. Niedersachs. 8, S. 75.
460. Ein Spornpieper bei Hannover. Beitr. Naturk. Niedersachs. 8, S. 94.
461. Schwarz-graue Aaskrähen zur Brutzeit in der Umgebung von Hannover. Beitr. Naturk. Niedersachs. 8, S. 94.
462. Allerlei vom Hausrotschwanz. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
463. Etwas von unseren Wildgänsen. Falke 2, S. 163.
464. Die Eiderente, *Somateria mollissima*, als Gast und Brutvogel an der deutschen Küste. Vogelwelt 76, S. 125.
465. Sibirische Tannenhäher - in Deutschland brütend! Orion 10, S. XII/19.
466. Wandern die Vögel nur im Fluge? Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
467. Heimische Vogelzwerge im Winter. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.

1956

468. Schlafgewohnheiten der Vögel. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
469. Gehäuftes Erscheinen nordischer Wasservögel im Binnenland. Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 21, S. 442.
470. Zu: Pirolpaar verfolgt einen Sperber. Orn. Beob. 53, S. 19.

471. Die Hochzeitsnacht der Zwergohreulen von Les Baux. Orion 11, S. 192.
472. Einige vogelkundliche Früh- und Spätbeobachtungen in Niedersachsen. Beitr. Naturk. Niedersachs. 9, S. 12.
473. Bleßhuhn-Albino auf den Laatzener Teichen. Beitr. Naturk. Niedersachs. 9, S. 22.
474. Vogelkundliches aus Südfrankreich. Gef. Welt 80, S. 36 u. 56.
475. Der harte Winter und die Vogelwelt. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
476. Aus dem Brutleben der Rauchschnalbe. Orion 11, S. 296.
477. Unsere heimischen Schnalben. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
478. Als Forscher von Helgoland nach Tibet. Norddtsch. Ztg. 9, Nr. 120.
479. Ist der Kurzfangsperber (*Accipiter badius brevipes*) in Deutschland vorgekommen? Falke 3, S. 103.
480. Vom Baden der Vögel. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
481. Von der Türkentaube in Westfalen. Westfäl. Jägerbote 9, S. 50.
482. Die Amsel zog es in die Stadt. Norddtsch. Ztg. 9, Nr. 135.
483. Berghänflinge im Winter 1955/56 in Hannover. Beitr. Naturk. Niedersachs. 9, S. 40.
484. Neue Feststellungen der Eisente (*Clangula hyemalis*) im niedersächs. Binnenland. Auf der Leine bei Neustadt/Rbge. Beitr. Naturk. Niedersachs. 9, S. 44.
485. Mauersegler flohen aus Hannover. Norddtsch. Ztg. 9, Nr. 160.
486. Dr. Hugo Weigold 70 Jahre alt. Vogelwelt 77, S. 96.
487. Vogelstimmen - auf Schallplatten und Tonband. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
488. Ein Vogelparadies vor den Toren der Stadt. Norddtsch. Ztg. 9, Nr. 196.
489. Vogelparadiese an der deutschen Küste. Vogelring 25, S. 89.
490. Aus dem Zoologischen Garten Hannover. Beitr. Naturk. Niedersachs. 9, S. 67.
491. Herbstgezwitscher im bunten Laub. Norddtsch. Ztg. 9, Nr. 225.
492. Baden des Eisvogels. Vogelwelt 77, S. 121.
493. Fütterung flügger Schwanzmeisen durch drei Altvögel. Vogelwelt 77, S. 122.
494. Vogelzug im Laufen und Schwimmen. Falke 3, S. 160.
495. Vom herbstlichen Vogelleben. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
496. Kanadagänse (*Branta canadensis*) in Deutschland. Orn. Mitt. 8, S. 185.
497. Von den Wildgänsen im Nachwinter 1956. Westfäl. Jägerbote 8, S. 134.
498. Sogar nachts hört man ihr "Kru-Kru". Norddtsch. Ztg. 9, Nr. 258.
499. Invasionsvögel und Vogel Invasionen. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
500. Seltene Gäste auf dem Maschsee. Norddtsch. Ztg. 9, Nr. 287.

501. Seetaucher als Wintergäste. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
502. Bekanntes und Unbekanntes von den Wildgänsen in Niedersachsen. In: Natur und Jagd in Niedersachsen (Weigold-Festschrift), S. 133. Hannover 1956.
503. Später Eichelhäher-Durchzug im Frühjahr 1956 bei Hannover. Beitr. Naturk. Niedersachs. 9, S. 94.
504. Stadtsee, Raststätte für Wasserwild. Wild u. Hund 59, Nr. 20, Vom Tage S. 519.
505. Neuwerk - ein Vogelparadies an unserer Küste. Niedersachsen 56, S. 110.

1957

506. Zu: Bodennest des Rotrückenvürgers. Falke 4, S. 34.
507. Nordische Enten als Wintergäste auf der See. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
508. Achtung: Seetaucher im Binnenland. Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 21, Jagdl. Warte S. 256.
509. Häufigeres Auftreten nordischer Tauchenten im Binnenland. Vögel d. Heimat 27, S. 81.
510. Die Ruderente - ein seltener Gast in Deutschland. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
511. Zum Vorkommen des Ortolans in den Kreisen Fallingbostal und Helmstedt. Beitr. Naturk. Niedersachs. 10, S. 12.
512. Schallplatte und Tonband im Dienste der Vogelkunde. Falke 4, S. 57.
513. Wenn der Kranich zieht... Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
514. Schneegänse in Deutschland. Westfäl. Jägerbote 10, S. 7.
515. Bemerkungen über Wildgänse in Thüringen. Mitt. Thür. Orn. 4, S. 63.
516. Die Wildgänse Europas unter besonderer Berücksichtigung mitteleuropäischer Verhältnisse. Die Neue Brehm-Bücherei H. 200, Wittenberg-Lutherstadt.
517. Bemerkenswertes vom Frühjahrsvogelzug. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
518. Wird die Heidelerche ein Bewohner der Kulturlandschaft? Orion 12, S. 362.
519. Ruderenten (*Oxyura leucocephala*) in Hannover. (Zusammen mit A. Schlichtmann). Beitr. Naturk. Niedersachs. 10, S. 47.
520. Anmerkung zu: D. Müller-Using, Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*) im Kreise Münden. Beitr. Naturk. Niedersachs. 10, S. 48.
521. Ein halbes Jahrhundert deutscher Seevogelschutz. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage auf der Wildbahn.
522. Unsere Vögel und ihre Nester. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
523. Pfingstfahrt [des Hannoverschen Tier- und Naturfreunde-Vereins]. Kulturring (Hannover) 32, H. 7/8, S. 33
524. Kanadagänse (*Branta canadensis*). Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 7.

525. Rätselhafter Mauersegler. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
526. Der Vater der deutschen Vogelkunde. Orion 12, S. 664.
527. Dem Andenken Johann Friedrich Naumanns. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
528. Kann der Mauersegler in der Luft nächtigen? Orion 12, S. 715.
529. Nagetierplagen in der Pfalz. Desinfektion u. Gesundheitswesen 49, S. 93.
530. Vom Seeadler. Segeberger Ztg. Nr. ?, Beilage Auf der Wildbahn.
531. Saatgänse als Durchzügler und Wintergäste in Deutschland. Vogelring 26, S. 65.
532. Zwergseeschwalbe bei Hannover. Beitr. Naturk. Niedersachs. 10, S. 72.
533. Vom Kormoran in Deutschland. Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 14, S. 293.
534. Merkwürdige Iris-Fleckung beim Austernfischer. Orion 12, S. 912.
535. Hannoversche Tier- und Naturfreunde. Kulturring (Hannover) 32, H. 11, S. 28.
536. Bergpieper (*Anthus s. spinoletta* [L.]) in Niedersachsen. Ber. naturhistor. Ges. Hannover 103, S. 91.
537. Wieder Vogelforschung auf Helgoland. Wild u. Hund 60, Nr. 20, Vom Tage S. 555.

1958

538. Nordische Enten. Westfäl. Jägerbote 10, S. 173.
539. Die Wildgänse. Merkblätter des Niederwildausschusses des DJV Nr. 15.
540. Wieder einmal der Fischreiher. Vögel d. Heimat 28, S. 77.
541. Kopfüber hängender Steinkauz (*Athene noctua*). Vogelring 27, S. 22.
542. Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. Hannoversche Rundschau 11, Nr. 82.
543. Zu: Kormoran in Deutschland. Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 1, Jagdliche Warte S. 6.
544. Anmerkung zu: J. Moeller, Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*) im Dezember 1955 in Wolfenbüttel. Beitr. Naturk. Niedersachs. 11, S. 19.
545. Zur Verstärkung des Eichelhäher. Vogelwelt 79, S. 57.
546. Ein gefiederter Zimmermann. Orion 13, S. 432.
547. Vom Nisten verschiedener Vogelarten an und in Gebäuden. Vår Fågelvärld 17, S. 109.
548. Ein altes rostrottes Männchen des Kuckucks (*Cuculus canorus*). J. Orn. 99, S. 375.
549. Der Wachtelkönig. Westfäl. Jägerbote 11, S. 82.
550. Zur Entstehungsgeschichte der Bezeichnung "Vogelwarte". Vogelwarte 19, S. 206.
551. Der Graureiher und seine Verwandten. Dtsch. Jäger 76, S. 254.
552. Besuch im Vogelparadies der Crna Reka. Orion 13, S. 855.
553. Wildgänse im Winterquartier. Tier- und Naturphotographie 1, S. 63.

554. Die neue Inselstation der Vogelwarte Helgoland. Falke 5, S. 207.
555. Ornithologische Aufzeichnungen aus Südfrankreich. Beitr. Vogelk. 6, S. 292.
556. Bemerkung über *Coloeus monedula soemmeringii* in Niedersachsen. Fußnote zu E. Schoennagel, Bemerkenswerte Vogelarten im Gebiet der Oberweser bei Hameln. Beitr. Naturk. Niedersachs. 11, S. 81.
557. Über Wanderbewegungen bei Meisenartigen im Herbst 1957. Beitr. Naturk. Niedersachs. 11, S. 83.

1959

558. Wieder Vogelforschung in Rossitten. Orion 14, S. III/18.
559. Für Niedersachsen neue Brut- und Gastvögel. (Prof. Dr. M. Brinkmann zum 80. Geburtstag gewidmet). Beitr. Naturk. Niedersachs. 12, S. 4.
560. Skua-Raubmöwen (*Stercorarius skua*) in der Kieler Bucht. Mitt. faunist. Arb.-Gem. Schlesw.-Holst. N.F. 12, S. 21.
561. Vom Durchzug des Rotkehlpiepers (*Anthus cervinus*) durch Europa, insbesondere durch Deutschland. Larus 11, S. 149.
562. Die Kanadagans als neues deutsches Flugwild. Wild u. Hund 62, S. 95.
563. Zu: Verlagern die Bleihühner ihre Winterquartiere? Westfäl. Jägerbote 12, S. 56.
564. Bericht über die Pfingstfahrt 1959 der Hannoverschen Tier- und Naturfreunde. Kulturring (Hannover) 34, H. 7/8, S. 29.
565. Eine rotschnäblige Krähe im Laatzener Teichgebiet. Beitr. Naturk. Niedersachs. 12, S. 71.
566. Warum hängen manche Vögel kopfüber? Orion 14, S. 746.
567. Die Rothalsgans, ein seltener Gast in Deutschland. Wild u. Hund 62, S. 246.
568. Strandgeflügel im Binnenland. Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 13, S. 272.
569. Weiße Bachstelzen im Winter 1958/59. Beitr. Naturk. Niedersachs. 12, S. 94.
570. Im Regen "badende" Türkentauben. J. Orn. 100, S. 442.
571. Eine fußlose Lachmöwe. J. Orn. 100, S. 443.
572. Weißbürzelstrandläufer, *Calidris fuscicollis* (Vieill.) am Steinhuder Meer. J. Orn. 100, S. 444.
573. Weitere kopfüber hängende Rabenkrähen. (Zusammen mit G. Hoyer). Vogelring 28, S. 71.
574. Nichtfliegende Tiere als Beute des Wanderfalken. Dtsch. Falkenorden 1959, S. 44.

1960

575. Rattentilgung in Rheinhausen. Desinfektion u. Gesundheitswesen 52, S. 70.
576. Der Einfall wegziehender Laro-Limicolen am Steinhuder Meer im Trockenjahr 1959. Ber. naturh. Ges. Hannover 104, S. 87.
577. 50 Jahre Vogelwarte Helgoland. Orion 15, S. VI/6.
578. Zum gegenwärtigen Vorkommen der Sperbergrasmücke in Niedersachsen. Beitr. Naturk. Niedersachs. 13, S. 48.

579. Die Irisfärbung weiblicher Sperbergrasmücken. (Fußnote zu: M. Henß, Beobachtungen über die Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*) 1959 im Drömling). Beitr. Naturk. Niedersachs. 13, S. 52.
580. Zwergtrappe bei Holzminden. Beitr. Naturk. Niedersachs. 13, S. 62.
581. Verwilderte Haustauben als Großstadtproblem. Falke 7, S. 126.
582. Zwergtrappen als Gäste in Nordwestdeutschland. Westfäl. Jägerbote 13, S. 103.
583. Verwilderte Haustauben in hygienischer Sicht. Desinfektion u. Gesundheitswesen 52, S. 124.
584. Bericht über die Pflingstfahrt 1960 des Hannoverschen Tier- und Naturfreunde-Vereins. Kulturring (Hannover) 35, S. 27.
585. Blauracken in Niedersachsen 1960. Beitr. Naturk. Niedersachs. 13, S. 116.
586. Beobachtungen an einem Nest des Gimpels. Vogelwelt 81, S. 146.

1961

586. Rabenkrähe trägt Nahrung mit den Füßen. Orn. Mitt. 13, S. 12.
587. Vom Vogelleben am Schwarzen Berg bei Stade. Mitt. Stader Gesch. Heimatver. 36, S. 14.
588. Ein seltener Bastard. Allgem. Geflügel-Ztg. 41, Nr. 9, S. 5.
589. Brandseeschwalben im niedersächsischen Binnenland. Beitr. Naturk. Niedersachs. 14, S. 4.
590. Gänsestudien. I. Hausgänse mit schwarzem Nagel. Falke 8, S. 126.
591. Gänsestudien. II. Ein Bastard Hausente x Hausgans. Falke 8, S. 154.
592. Eigenartige Todesursache einer Brandseeschwalbe. Beitr. Naturk. Niedersachs. 14, S. 47.
593. Notiz (Fußnote) über Brutreife der Kraniche. Beitr. Naturk. Niedersachs. 14, S. 66.
594. Der Maschsee in Hannover - ein bedeutender Rastplatz für Wasservögel. Niedersachsen 61, S. 457.
595. Futtertauchende Stockenten (*Anas platyrhynchos*). Orn. Mitt. 13, S. 186.
596. Bericht über eine Fahrt nach Neuwerk am 23./24.9.1961. Kulturring (Hannover) 36, S. 34.
597. Zum Durchzug des Rotkehlpiepers (*Anthus cervinus*) in Niedersachsen. Ber. naturhist. Ges. Hannover 105, S. 31.
598. Über die Vogelwelt in der Umgebung von Stade. Stader Jahrb. 51, S. 117.

1962

599. Tamarisken- oder Mariskensänger? Vogel u. Heimat (Hamburg) 11, S. 88.
600. Gänsestudien. 3. Zur Domestikation der Höckergans und ihrer Einführung nach Europa. Falke 9, S. 51.
601. Bericht über eine Fahrt nach Fehmarn. Kulturring (Hannover) 37, H. 6, S. 33.
602. Bericht über eine Fahrt zum Großen Knechtsand. Kulturring (Hannover) 37, H. 7/8, S. 25.

603. Lebt das Heiderebhuhn noch in Deutschland? Wild u. Hund 65, H. 9, Vom Tage S. 278.
604. Nachschrift zu: Nonnensteinschmätzer (*Oenanthe pleschanka*) auf Wangeroo. Beitr. Naturk. Niedersachs. 15, S. 65.
605. Chlorochroismus bei der Blaumeise. Beitr. Naturk. Niedersachs. 15, S. 67.
606. Der Weißstorch - deutscher Nationalvogel. Beitr. Naturk. Niedersachs. 15, S. 68.
607. Heinz Appel † Walter Pieper †. Beitr. Naturk. Niedersachs. 15, S. 69.
608. Die Wildgänse. Merkblätter des Niederwildausschusses des DJV. Nr. 15. 2., veränderte Auflage.
609. Bericht über eine Fahrt nach Neuwerk vom 28. bis 30.9.1962. Kulturring (Hannover) 37, H. 11, S. 35.
610. Abschied von Neuwerk. Kulturring 37, H. 12, S. 2.
611. Zum Vorkommen der Ruderente in Deutschland. Beitr. Vogelk. 8, S. 139.
612. Nordischer Kleinspecht und Polarbirkenzeisig bei Hannover. J. Orn. 103, S. 489.
613. Der Alkohol- und Tabakkonsum im Bundesgebiet und Westberlin 1961. Gesundheitswesen u. Desinfektion 54, S. 181.

1963

614. Die Graugans ist die Stammform der Hausgans. Westfäl. Jägerbote 16, S. 26.
615. Der Löffler (*Platalea leucorodia*) 1962 erstmals deutscher Brutvogel auf der Insel Memmert. (Zusammen mit G. Pundt). J. Orn. 104, S. 97.
616. Bemerkungen über schwimmende und nahrungschmarotzende Graureiher sowie über nahrungschmarotzende Möwen und Krähenvögel. Vogel u. Heimat 12, S. 189.
617. Lohnende Beobachtungen bei der Birkhahnbalz. Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 4, S. 79.
618. Georg Hoffmann zum Gedächtnis. Beitr. Naturk. Niedersachs. 16, S. 19.
619. Über den Verlauf einer Schwarzdrossel-Brut nach Ausfall des Weibchens. Falke 10, S. 169.
620. Pfingstfahrt des Hannoverschen Vereins der Tier- und Naturfreunde. Kulturring (Hannover) 38, H. 7/8, S. 9.
621. Naturfreunde im Nordseewatt. Hannoversche Allgem. Ztg. 15, Nr. 232.
622. Bei Sturm und Regen im Nordseewatt. Kulturring (Hannover) 38, H. 11, S. 9.
623. Die Bedeutung des Maschsees in Hannover als Raststation und Winterquartier durchziehender Wasservögel. Ber. naturh. Ges. Hannover 107, S. 73.
624. Zur Entwicklung der Ornithologie in Thüringen. Gothaer Mus.-Hefte, Abh. Ber. Naturk.-Mus. Gotha 1, 1963, S. 14. (Dazu: L. Baege, Bildnisse Thüringer Ornithologen. Ebenda, S. 46).
625. Melanistische Vögel in Niedersachsen. Beitr. Naturk. Niedersachs. 16, S. 81.

626. Stark gehäuftes Auftreten von Sturmvögeln und Raubmöwen im Herbst 1963. Beitr. Naturk. Niedersachs. 16, S. 88.

1964

627. Ein neuer Nachweis von *Uria lomvia* (L.) für Deutschland. (Zusammen mit F. Goethe). J. Orn. 105, S. 54.
628. Vogelkundliche Osterfahrt in die Niederlande. Kulturring (Hannover) 39, Nr. 5, S. 12.
629. Vom Graureiher in Niedersachsen. Niedersächs. Jäger 9, Nr. 13, S. 253.
630. Kubafink in der Eilenriede. Hannoversche Allgem. Ztg. 16, Nr. 186.
631. Erste Nachweise der Türkentaube in Deutschland. J. Orn. 105, S. 346.
632. Die letzte Wandertaube. Wild u. Hund 67, Nr. 14, Vom Tage S. 503.
633. Ungewöhnliche Wasservogelansammlungen auf der Weser im Winter 1963/64. Westfäl. Jägerbote 17, Nr. 10, S. 202.
634. Einbürgerungsversuche mit Federwild in Niedersachsen. Niedersächs. Jäger 9, Nr. 19, S. 383.

1965

635. Nordische Meeresenten im Binnenland. Westfäl. Jägerbote 18, Nr. 1, S. 5.
636. Entenjagd - Entenfang - Entenkoje - Entenhege. Westfäl. Jägerbote 18, S. 43.
637. Vor 50 Jahren ausgestorben. Falke 12, S. 94.
638. Gänsestudien. 4. Zum winterlichen Vorkommen von Wildgänsen in Gebieten des ehemaligen Landes Brandenburg. Falke 12, S. 112.
639. Für ein Wassergeflügelreservat an der Mittelweser. Westfäl. Jägerbote 18, S. 141.
640. Kanadagänse in Brandenburg. Falke 12, S. 282.
641. Vermehrtes Auftreten wegziehender Sumpfläufer in Niedersachsen 1964. Orn. Mitt. 17, S. 144.
642. Limicolen auf Wanderschaft. Niedersächs. Jäger 10, Nr. 16, S. 334.
643. Aus der Kulturgeschichte der Haustaube und des Haushuhns. Westfäl. Jägerbote 18, S. 192.
644. Einbürgerungsversuche mit Vögeln in Niedersachsen. N. Arch. Niedersachs. 14, S. 208.
645. Adler in Niedersachsen. Niedersächs. Jäger 10, Nr. 19, S. 397.
646. "Fundgrube für den Bücherfreund". Hannoversche Allgem. Ztg. Nr. 241.
647. Naturfreunde auf großer Fahrt. Berichte über Fahrten des Hannoverschen Vereins für Naturkunde 1965. Kulturring (Hannover) 40, H. 11, S. 5.

1966

648. Eine ungewöhnliche Gesangsstrophe des Baumpiepers. Falke 13, S. 28.
649. Nordische Entenvögel als Wintergäste in Deutschland. Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 23, S. 930.
650. Graugänse oder graue Gänse? Niedersächs. Jäger 11, S. 70.

651. Habicht oder Mäusebussard? Niedersächs. Jäger 11, S. 138.
652. Ein Ei im Ei der Schwarzdrossel. Falke 13, S. 167.
653. Der Einflug pelagischer Vogelarten nach Deutschland im Herbst 1963, mit Hinweisen auf Nachbarländer. (Zusammen mit J. Dien). Vogelwarte 23, S. 181.
654. Hermann Löns als Zoologe. Elbing-Kreis: Hermann Löns - Lebensbilder, S. 19.
655. Unsere letzten Schwarzstörche. Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 11, S. 402.
656. Vom Wespenbussard. Niedersächs. Jäger 11, S. 413.
657. Dr. Friedrich Lindner als Ornithologe. Naturkundl. Jahresber. Mus. Heineanum 1, S. 86.
658. Der Fischadler als Brutvogel in Niedersachsen. Ber. naturh. Ges. Hannover 110, S. 67.
659. Vogelkundliche Fahrt nach Fehmarn. Kulturring (Hannover) 41, H. 12, S. 19.

1967

660. Die Kurzschnabelgans. Dtsch. Jäger-Ztg. 24, S. 976.
661. 100 Jahre Zoologischer Garten Hannover. Natur, Kultur u. Jagd (Beitr. Naturk. Niedersachs.) 20, S. 37.
662. Und gellend rufen die Grünschenkel... Der Kolk im Rüstringer Groden - ein wahres Vogelparadies. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 201.
663. Zur Nahrungsaufnahme der Beutelmeise. J. Orn. 108, S. 354.
664. Wo die Vögel ziehen. Vogelkundliche Erinnerungen an Rossitten. Kurisches Haff - Kurische Nehrung, Elbing-Kreis-Heft 22, S. 53.
665. Avifaunistik in Niedersachsen (und Bremen). Vogelwelt 88, S. 190.
666. Weiteres über Willi Auer als Ornithologe. Jh. Ver. vaterländ. Naturk. Württemb. 122, S. 170.

1968

667. Krähenvögel in unserer Winterlandschaft. Wo befinden sich ihre Schlafplätze? Niedersächs. Jäger 1968, Nr. 2, S. 39.
668. Über 450 türkische "Gäste" schlafen in den Bäumen bei der K.-W.-Brücke. Wilhelmshavener Zeitung Nr. 38 vom 14.2.1968.
669. Gänsestudien. 5. Zum Wintervorkommen der Graugans in Deutschland - mit Hinweisen auf Nachbarländer. Falke 15, S. 52 u. 86.
670. Wo sind Krähenschlafplätze? Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 26. v. 17.3. 1968, S. 1023.
671. Waldkauz-Weibchen in der Baumhöhle. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 87 vom 11.4.1968.
672. Nachtigall-Männchen singt im Stadtpark. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 114 vom 16.5.1968.
673. Zu: Seltene Wintergäste nahmen Abschied. Niedersächs. Jäger 1968, Nr. 11, S. 234.
674. Viele rüsten sich zur zweiten Brut. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 146 vom 26.6.1968.
675. Stadtpark-Nachtigallen mit Nachwuchs. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 165 vom 18.7.1968.

676. Löns als Zoologe in Niedersachsen. Niedersachsen 68, S. 183.
677. Überraschender Besuch aus Sibirien: Tannenhäher. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 191 vom 17.8.1968.
678. Eiderenten. Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 11, 1968, S. 402.
679. Tannenhäher auf Wanderschaft. Niedersächs. Jäger Nr. 17, 1968, S. 376.
680. Tannenhäher auf dem Vormarsch. Westfäl. Jägerbote 21, Nr. 9, S. 250.
681. Sibirische Tannenhäher-Invasion. Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 13, 1968, S. 518.
682. Küstenseeschwalben ziehen zum Südpol. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 219 vom 19.9.1968.
683. Rotfußfalken in Niedersachsen. Niedersächs. Jäger Nr. 18, 1968, S. 408.
684. Rotfußfalken - auch in Westfalen? Westfäl. Jägerbote 21, Nr. 10, S. 275.
685. "Kennst Du der Amsel Herbstgesang?" Wilhelmshavener Ztg. Nr. 243 vom 17.10.1968.
686. Rauhußbussard rüttelt überm Groden. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 269 vom 16.11.1968.
687. Gehören weißköpfige Schwanzmeisen stets der Nominatrasse an? Vogel u. Heimat 17, S. 257.
688. Vögel zu beobachten, wirkt beruhigend. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 298 vom 21.12.1968.
689. Immer noch Tannenhäher. Niedersächs. Jäger Nr. 24, 1968, S. 582.
690. Nochmals abgedruckt (von der Redaktion!) in: Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 23, 1968, S. 940.
691. "Gebirgsvögel" und andere Vogelarten im Harz. Naturkundl. Jber. Mus. Heineanum Halberstadt 3, S. 28.

1969

692. Wieder Elche in Deutschland? Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 21 vom 5.1.1969, S. 827.
693. In ihrem Bestand gefährdete Brutvögel in Niedersachsen. Intern. Rat Vogelschutz, dtsch. Sekt., Ber. 8 (1968), S. 39.
694. Zu: Unglaublicher Kampf der Sperber gegen Fischadler. Niedersächs. Jäger Nr. 4 vom 20.2.1969, S. 90.
695. Beobachtungen an Haubentauchern zur Brutzeit. (Zusammen mit A. Schramm). Vogelwelt 90, S. 17.
696. Vom Graureiher in Niedersachsen. Niedersächs. Jäger Nr. 6 vom 20.3.1969, S. 127.
697. Was wir wollen. (Zusammen mit R. Berndt, P. Feindt, E. Focke, F. Goethe, O. Niebuhr und H. Oelke). Vogelk. Ber. Niedersachs. 1, S. 2.
698. Das Vorkommen außereuropäischer Drosselarten in Niedersachsen. Vogelk. Ber. Niedersachs. 1, S. 11.
699. Zum Vorkommen rotschnäbliger Graugänse in Niedersachsen. Vogelk. Ber. Niedersachs. 1, S. 34.
700. Julius Groß †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 1, S. 35.

701. Walther Hennings †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 1, S. 36.
702. Karl Weber †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 1, S. 36.
703. Ein Rotkehlstrandläufer, *Calidris ruficollis*, in Deutschland. J. Orn. 110, S. 108.
704. Kraniche ziehen über Wilhelmshaven. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 85 vom 12.4.1969.
705. Vogelschützer trafen sich. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 85 vom 12.4.1969.
706. Gefährdete Großvögel in Niedersachsen. Niedersächs. Jäger Nr. 8 vom 20.4.1969, S. 186.
707. Glaswolle mordet Jungvögel. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 96 v. 25.4.1969.
708. Bemerkungen zu Heinrich Gätkes Buch "Die Vogelwarte Helgoland" und über das Vorkommen einiger seltener Vögel auf Helgoland. Bonn. zool. Beitr. 20, S. 211.
709. Enten, die wir schonen. Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 3 vom 27.4.1969, S. 89.
710. Flamingos in Deutschland und ihre Kennzeichen. Falke 16, S. 174.
711. Kurpark - Oase für gefiederte Sänger. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 107 vom 9.5.1969.
712. Wo werden die Vögel beringt? Niedersächs. Jäger Nr. 10 vom 20.5.1969, S. 248.
713. Chile-Flamingos erfreuen im Stadtpark. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 117 vom 22.5.1969.
714. Familie Regenpfeifer. In: Grzimeks Tierleben, Bd. VIII, S. 175.
715. Wo brüten noch Graugänse? Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 6 vom 8.6.1969, S. 210.
716. Vogelbeobachtungen am Cumbacher Teich. Thür. orn. Rundbrief Nr. 14, S. 27.
717. Rauchschnalze wich vom Normalen ab. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 194 vom 22.8.1969.
718. Wilhelm Bartels †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 1, S. 63.
719. Schaden durch äsende Wildgänse? Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 14 vom 28.9.1969, S. 526.
720. Viele Hundert auf dem Entenstrich. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 229 vom 2.10.1969.
721. Gibt es noch Haselwild im Harz? Niedersächs. Jäger Nr. 24 v. 20.12.1969.
722. Matthias Brinkmann †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 1, S. 89.
723. Nikolai von Transehe †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 1, S. 90.
724. Ein Wiedehopf (*Upupa epops*) auf dem Leipziger Hauptbahnhof. Beitr. Vogelk. 15, S. 85.

1970

725. Wildgänse in diesen Wintertagen. Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 24 vom 15.2.1970, S. 952.
726. Vogelkundliche Berichte aus Niedersachsen. Niedersachsen 70, S. 48.
727. In memoriam (Dr. R. Dahlgrün u. H.W. Ottens). Vogelk. Ber. Niedersachs. 2, S. 23.

728. Großtrappen als Gäste in Niedersachsen. Niedersächs. Jäger Nr. 7, 1970, S. 161.
729. Über das Trappenvorkommen in Westfalen. Westfäl. Jägerbote 23, S. 81.
730. Die Wildgänse. 3. Auflage. Deutscher Jagdschutzverband e.V., Niederwildausschuß, Merkblatt Nr. 15.
731. Gehäuftes Auftreten Dunkler Wasserläufer im niedersächsischen Küstengebiet. Vogelk. Ber. Niedersachs. 2, S. 45.
732. Gätke, Heinrich Carl Ludwig. In: Schleswig-Holsteinisches Biographisches Lexikon Bd. I, S. 144. Neumünster.
733. Kritische Anmerkungen zur "Fauna" von A. WEISS. Thür. orn. Rundbrief Nr. 16, S. 38.
734. Kostbarkeit im Revier: Goldregenpfeifer... Dtsch. Jäger-Ztg. Nr. 12 vom 30.8.1970, S. 454.
735. Wird der Luchs wieder bei uns heimisch? Niedersächs. Jäger Nr. 17, 1970, S. 449.
736. Zu: Massenvernichtung von Gelegen durch Hochflut. Niedersächs. Jäger Nr. 18, 1970, S. 496.
737. Gedanken über zeitgemäßen Vogelschutz im Rahmen des Naturschutzes in Niedersachsen. Ein Beitrag zum Europäischen Naturschutzjahr 1970. N. Archiv Nieders. 19, S. 264.
738. Zur Brutbiologie, insbesondere zum Nestbau der Rauchschwalbe. Falke 17, S. 340.
739. Arno Marx †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 2, S. 88.
740. Maria Troll †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 2, S. 88.
741. Karl Tenius †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 2, S. 89.

1971

742. Der Maschsee aus der Sicht des Vogelkundlers. In: 1881-1971 - 90 Jahre Hannoverscher Vogelschutzverein, Festschrift, S. 12.
743. Die Typus-Lokalität von *Anthus spinoletta littoralis* C.L. Brehm, 1823. J. Orn. 112, S. 94.
744. Nachschrift der Schriftleitung (zu: Geißler, I., Nachts singender Gelbspötter (*Hippolais icterina*)). Vogelk. Ber. Niedersachs. 3, S. 27.
745. Dorngrasmücke (*Sylvia communis*) bringt Buchfinkenschlag. Vogelk. Ber. Niedersachs. 3, S. 27.
746. Der Fregattvogel von der Weser. Vogelk. Ber. Niedersachs. 3, S. 51.
747. Vom Frühjahrszug des Wespenbussards. Westfäl. Jägerbote 24, S. 148.
748. Zum ehemaligen Vorkommen der Rauhfußhühner im Harz. Niedersächs. Jäger Nr. 13, S. 343.
749. Höhlenbrüter Brandgans. Dtsch. Jäger-Ztg. 89, Nr. 8, S. 314.
750. Das kleinste Raubtier. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 229 v. 2.10.1971.
751. Seeschwalben: Nein! Dtsch. Jäger-Ztg. 89, Nr. 17, S. 729.
752. Die Brutvögel vom Memmert 1906-1970. (Tabelle). In: Otto Leege. Der Vater des Memmert, Erforscher Ostfrieslands und seiner Inseln. Herausgegeben von H. Nitzschke. Aurich 1971, S. 213 + Tabelle.
753. Wieder Tannenhäher. Dtsch. Jäger-Ztg. 89, Nr. 20, S. 861.

754. Nachsatz der Schriftleitung (zu: K. Greve, Über Zugeselligkeit bei der Heckenbraunelle (*Prunella modularis*)). Vogelk. Ber. Niedersachs. 3, S. 85.
755. Arthur Apel †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 3, S. 87.
756. Johann Brandes †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 3, S. 87.
757. Werner Rabeler †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 3, S. 88.
758. Otto Wiepken †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 3, S. 88.

1972

759. Erneuter Einflug von Tannenhähern. Niedersächs. Jäger, H. 1, 1972, S. 14.
760. Zu: "Warum versammeln sich Kolkraben?" Wild u. Hund 74, Nr. 22, S. 532, Innerer Textteil.
761. Kurzschnabelgans - *Anser brachyrhynchus* - in der Wetterau. (Zusammen mit K.-H. Berck). Luscinia 41, S. 185.
762. Zum Vorkommen von *Emberiza cirius* in Niedersachsen. Vogelk. Ber. Nieders. 4, S. 21.
763. Zusatz zu: Hakengimpel (*Pinicola enucleator*) im Sommer in der Lüneburger Heide. Vogelk. Ber. Niedersachs. 4, S. 23.
764. Rudolf Drost †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 4, S. 24.
765. Walter von Sanden-Guja †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 4, S. 25.
766. Ornithologische Beobachtungen zwischen Winter und Frühjahr 1971 in und bei Bad Nauheim. Vogelring 33, 1971 (1972!), S. 70.
767. Flugwild über dem Wattenmeer. Dtsch. Jäger-Ztg. 90, S. 259 u. 262.
768. Zu: Amsel als gefährdeter Bodenbrüter. Niedersächs. Jäger Nr. 17, 1972, S. 452.
769. 100 Jahre "Die Gefiederte Welt". Gef. Welt 96, S. 178.
770. Über den Mauserzug nichtbrütender Graugänse (*Anser anser*) im nord- und mitteleuropäischen Raum. (Zusammen mit W. Haack). Vogelwarte 26, S. 257.
771. [Dr. Otto Niebuhr †]. Niedersachsen 72, S. 235.
772. Dr. Otto Niebuhr zum Gedenken. Vogelk. Ber. Niedersachs. 4, S. 89.
773. Christoph Heinemayer †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 4, S. 90.
774. Dr. Walter Borchert †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 4, S. 91.
775. Nachbrutzeitliche Beobachtungen an Brandgänsen. Falke 19, S. 408.

1973

776. Zur Beobachtung und Bewertung von "Seltenheiten". Vogelk. Ber. Niedersachs. 5, S. 21.
777. Anmerkung zu: Garve, E., u. G. Jeckel, Bemerkenswerte ornithologische Feststellungen aus Niedersachsen. Vogelk. Ber. Niedersachs. 5, S. 25.
778. Erwin Stresemann in memoriam. Vogelk. Ber. Niedersachs. 5, S. 28.
779. Zum Erscheinungsjahr von H. Krohn, "Die Vogelwelt Schleswig-Holsteins". Vogel u. Heimat 22, S. 199.
780. "Rätselsänger" schon vor einem Jahrhundert und in jüngster Zeit in Niedersachsen. Vogelk. Ber. Niedersachs. 5, S. 43.

781. Hugo Weigold †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 5, S. 49.
782. Reinhard Wendehorst †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 5, S. 50.
783. Friedrich Wilhelm Vömel †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 5, S. 51.
784. Frösche zählen zu seinen Leckerbissen. Ein seltener Großvogel in Wilhelmshaven zu Gast. Wilhelmshavener Ztg. Nr. 209 v. 7.9.1973.
785. Zu: Erlebnisse mit Bussarden. Niedersächs. Jäger Nr. 19, S. 536.
786. Dr. Hugo Weigold in memoriam. Helgoländer Nr. 109, Sept./Okt. 1973.
787. Junger Schwarzstorch bei Wilhelmshaven. Niedersächs. Jäger Nr. 22, S. 646.
788. Dr. Hugo Weigold †. Niedersachsen 73, S. 508.
789. Die Krähenscharbe - *Phalacrocorax aristotelis* - in Niedersachsen. Aus der Avifauna von Niedersachsen, S. 7.
790. Der Braunsichler - *Plegadis falcinellus* - in Niedersachsen. Aus der Avifauna von Niedersachsen, S. 9.
791. Aus der Avifauna von Niedersachsen. Bearbeitet (und zusammen mit H. Schumann herausgegeben).
792. Zum Vorkommen der Ohrenlerche, *Eremophila alpestris flava* (GMEL.), in Thüringen. Mit einigen Bemerkungen über die Wanderungen der Art. Thür. orn. Rundbrief Nr. 21, S. 18.

1974

793. Nach 25 Jahren. Gef. Welt 98, S. 41.
794. Notizen aus dem Vogelleben der Alpillen. Gef. Welt 98, S. 57.
795. Die in Niedersachsen gefährdeten Vogelarten. (Zusammen mit R. Berndt u. M. Frantzen). Vogelk. Ber. Niedersachs. 6, S. 1.
796. Anmerkung zu Busch, F.-D., Heringsmöwe (*Larus fuscus*) 1973 auf der Insel Spiekeroog brütend. Vogelk. Ber. Niedersachs. 6, S. 18.
797. Günther Niethammer zum Gedenken. Vogelk. Ber. Niedersachs. 6, S. 20.
798. Hermann Schlotter †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 6, S. 20.
799. Over de herkomst en het voorkomen van een Vale Gier te Harlingen. Vanellus 27, S. 32.
800. Ludwig Müller-Scheessel †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 6, S. 80.
801. Hochverehrter, lieber Freund [Dr. Richard Heyder]. Vogelk. Ber. Niedersachs. 6, S. 81.
802. Über unbeständige Brutvorstöße nach Niedersachsen und Ansiedlungen gebietsfremder Vögel in diesem Land. Vogelk. Ber. Niedersachs. 6, S. 85.

1975

803. Entflogene Singvögel auf Helgoland. Gef. Welt 99, S. 47.
804. Über unbeständige Brutvorstöße nach Niedersachsen und Ansiedlungen gebietsfremder Vögel in diesem Lande. II. Teil: Non-Passeriformes. Vogelk. Ber. Niedersachs. 7, S. 32.
805. Nilgans und Rostgans als Freilebende Brutvögel in Mitteleuropa. Falke 22, S. 230.
806. Anmerkung zu: Ernst, F., Brutnachweis der Bekassine (*Gallinago gallinago*) bei Bad Sachsa. Vogelk. Ber. Niedersachs. 7, S. 59.

807. Anmerkung zu: Petzold, E., u. F. Arnold, Lasurmeise (*Parus cyanus*) im Kreis Hildesheim. Vogelk. Ber. Niedersachs. 7, S. 62.
808. D. Müller-Using †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 7, S. 64.
809. Welche Bewandnis hat es mit dem "Brutfleck" beim ♂ des Zitronenfinken (*Serinus citrinellus*)? (Zusammen mit P. Becker). J. Orn. 116, S. 325.
810. Provencegrasmücke (*Sylvia undata*) auf Wangerooge. (Zusammen mit J. Brinkmann †). Vogelk. Ber. Niedersachs. 7, S. 94.

1976

811. Dem 100. Bande der "Gefiederten Welt" zum Gruß. Gef. Welt 100, S. 1.
812. "Rote Liste" der in Niedersachsen gefährdeten Vogelarten. 2. Fassung, Stand 1.1.1976. (Zusammen mit H. Heckenroth, M. Frantzen, R. Berndt u. A. Festetics). O. O. u. J.
813. Tritt die echte weißköpfige Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*) als Brutvogel in Westdeutschland auf? Orn. Mitt. 28, S. 17.
814. Wolters, H.E., Die Vogelarten der Erde. 1. Lieferung. Vogelk. Ber. Niedersachs. 8, S. 27.
815. Naturschutzgebiete im Oldenburgerland. (Herausgegeben von P. Blaszyk). Vogelk. Ber. Niedersachs. 8, S. 28.
816. Zu: Gibt es eine Birkenzeisig-Invasion? Gef. Welt 100, S. 60.
817. Die Wildgänse. 4. Auflage des Merkblattes Nr. 15 vom Niederwildausschuß im Deutschen Jagdschutz-Verband e.V.
818. Dr. Carl Rolle †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 8, S. 53.
819. ALEXANDER KOENIG auf dem Bottsand. Vogelk. Tagebuch Schlesw.-Holst. 4, S. 105.
820. Zur Bestandsaufnahme des Haubentauchers 1974 in Niedersachsen. Vogelk. Ber. Niedersachs. 8, S. 83.
821. Dr. Dr. Werner Panzer †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 8, S. 88.

1977

822. Enten mit Federhauben. Vogel u. Heimat 26, S. 71.
823. Zu: Rätsel um den Kolkraben. Niedersächs. Jäger 22, S. 230.
824. Wochenlanger Aufenthalt einer männlichen Steppenweihe (*Circus macrourus*) im Mai 1976 bei Bremen. Vogelk. Ber. Niedersachs. 9, S. 10.
825. Nachschrift zu P. Becker, Rosenseeschwalbe (*Sterna dougallii*) an der niedersächsischen Nordseeküste. Vogelk. Ber. Niedersachs. 9, S. 13.
826. Nachschrift zu H.R. Henneberg, Abendliches Schwarmfliegen von Mauerseglern (*Apus apus*) über Oldenburg/Oldb. Vogelk. Ber. Niedersachs. 9, S. 14.
827. Nachschrift zu H. Kumerloeve, Bemerkungen zu Ringlebens Referat (hier 8, 1976: 94) über H. Kumerloeve: Vom "Hortulanen"-Essen an der Clemenswerther Hoftafel (18. Jahrhundert). Vogelk. Ber. Niedersachs. 9, S. 15.
828. Raubvögel - Greifvögel - Greife. Vogel u. Heimat 26, S. 99.
829. Fritz Dierschke zum Gedächtnis. Vogelk. Ber. Niedersachs. 9, S. 50.
830. Aus der Gründungsgeschichte und Frühzeit der Arbeitsgemeinschaft für zoologische Heimatforschung in der Provinz Hannover (AZHH). Beitr. Naturk. Niedersachs. 30, S. 76.

1978

831. Streiflichter auf den Werdegang der naturkundlichen, insbesondere ornithologischen Forschung in und um Hildesheim in 7 Jahrhunderten (1233-1933). Mitt. orn. Ver. Hildesheim 2, S. 10.
832. Dr. H.O. Wagner †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 10, S. 25.
833. Ein unveröffentlichtes Tafelwerk über die Vögel Nordwestdeutschlands. (Zusammen mit J. Seitz). In: Bremer avifaunistische Berichte 1974/75 (1978), S. 31-56.
834. Neuer Name für die Aaskrähne dringend nötig. (Zusammen mit E. Focke). BNG-Informationen 1/78, Mitt.-Bl. Bremer Naturschutz-Ges., S. 38-42.
835. Auf den Spuren von Ernst Hartert. Zur Geschichte der Vogelkunde und avifaunistischen Erkundung im Raum zwischen Niederelbe und Wesermündung. In: Panzer u. Rauhe, Die Vogelwelt an Elb- und Wesermündung, S. 17-29. Bremerhaven.
836. Prof. Peitzmeier gestorben. Vogelk. Ber. Niedersachs. 10, S. 89.
837. Gustav Werfft †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 10, S. 89.
838. Zum beiliegenden Haselhuhnbild. Vogelk. Ber. Niedersachs. 10, S. 90.
839. Grauspecht (*Picus canus*) auf dem Leipziger Südfriedhof. Beitr. Vogelk. 24, S. 368.
840. 17 Artbearbeitungen (Wanderalbatros, Gelbschnabelsturmtaucher, Dunkler Sturmtaucher, Großer Sturmtaucher, Schwarzschnabelsturmtaucher, Buntfußsturmschwalbe, Wellenläufer, Madeirawellenläufer, Krähenscharbe, Zwergscharbe, Rosapelikan, Krauskopfpelikan, Freigattvogel, Sichler, Heiliger Ibis, Löffler und Flamingo), in: Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen, Lieferung 1. Hannover.

1979

841. Ringschnabelente (*Aythya collaris*) bei Bremen. (Zusammen mit J. Seitz). Vogelk. Ber. Niedersachs. 11, S. 21.
842. Ein übersehener Nachweis eines asiatischen Schwarzkehlchens (*Saxicola torquata* subsp.) auf Helgoland. Bonner zool. Beitr. 29, S. 446.
843. Über Verbreitung und Vorkommen in Nordwestdeutschland sowie die Kennzeichen der Trauerbachstelze (*Motacilla alba yarrellii* Gould). Hamburger avifaun. Beitr. 16, S. 19-24.
844. Otto Lüders gestorben. Vogelk. Ber. Niedersachs. 11, S. 82.
845. *Corvus monedula soemmeringii* in Westfalen nachgewiesen. Natur u. Heimat (Münster/W.) 39, S. 103.

1980

846. Wie sollen die "Raubvögel" heute bezeichnet werden? Jber. orn. Arb.-Gem. Oldenburg 3, S. 47.
847. Keine Provencegrasmücke (*Sylvia undata*) auf Wangerooge! Vogelk. Ber. Niedersachs. 12, S. 24.
848. Zur Geschichte der Vogelkunde zwischen Harz und Solling. Faun. Mitt. Süd-Niedersachs. 2, 1979, S. 3-10.
849. Kurzer Rückblick auf frühere Braunschweiger Ornithologen. Vogelk. Ber. Niedersachs. 12, Sonderheft, S. 33-36.
850. Partieller Albinismus beim Kolkraben (*Corvus corax*). Beitr. Vogelk. 26, S. 363-364.

1981

851. Die Vögel der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West). - Artenliste. (Zusammen mit A. Hill u. G. Rheinwald).
852. Vom Werdegang der ornithologischen Forschung in Süd-Niedersachsen. Ein vorwiegend die Faunisten behandelnder Überblick. Mitt. orn. Verein Hildesheim 4/5, 1980/81, S. 59-65.
853. Nur ein Zaunkönignest. Bremer avifaun. Ber. 1976/77, S. 81-87.
854. Bruten der Stockente (*Anas platyrhynchos*) im Spätherbst 1979 in Bremen. Vogelk. Ber. Niedersachs. 13, S. 10-12.
855. Heinrich Cordes †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 13, S. 19.
856. Dr. Erich Schoennagel zum Gedenken. Vogelk. Ber. Niedersachs. 13, S. 19.
857. Erika Gosch †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 13, S. 64.
858. Die niedersächsische Storchpflagestation. Vogelk. Ber. Niedersachs. 13, S. 64-65.
859. Aus Geschichte und Tätigkeit des Hannoverschen Vogelschutzvereins. In: 100 Jahre Hannoverscher Vogelschutzverein - 1881-1981 - Jubiläumsschrift November 1981, S. 12-19.
860. Ein Gebäudeschlafplatz des Berghänflings (*Carduelis flavirostris*) in Bremen. Vogelk. Ber. Niedersachs. 13, S. 73-78.
861. Hermann Havekost †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 13, S. 86-87.
862. Adolf Klaus Müller zum Gedenken. Vogelk. Ber. Niedersachs. 13, S. 88.
863. Die Welt der Störche erforscht. Prof. Dr. Ernst Schüz vollendet sein 80. Lebensjahr. Ostpreußenblatt 32, Folge 51, S. 14.
864. Zur Geschichte der Vogelkunde im Kreis Nienburg. Orn. Arb.-Gem. Nienburg, Informationen 4, S. 10-18.

1982

865. Neuwerk und Scharhörn - ein ornithologischer Vergleich. In: W. Lemke, Die Vögel Neuwerks, S. 39-42.
866. Aus Baltrums reichen Vogelleben. 1. Die Vögel in den Ortsteilen. Inselglocke (Baltrum) 26, Nr. 2, S. 3-4.
867. Aus Baltrums reichen Vogelleben (2.). Vielseitiges Kleinvogelleben auf der ganzen Insel anzutreffen. Inselglocke (Baltrum) 26, Nr. 3, S. 3.
868. Möwen und Seeschwalben. Herbert Ringleben erzählt aus Baltrums reichen Vogelleben (3.). Inselglocke (Baltrum) 26, Nr. 4, S. 3.
869. Aus Baltrums reichen Vogelleben (IV): Von Austernfischern, Kiebitzen, Regenpfeifern und Verwandten. Inselglocke (Baltrum) 26, Nr. 7, S. 21-22.
870. Brutzeitliche Vogelbestandsaufnahmen auf der Ostfriesischen Insel Baltrum mit weiteren Angaben über die dortige Vogelwelt im Sommerhalbjahr. (Zusammen mit H.-H. Bergmann u. H. Zucchi). Vogelk. Ber. Niedersachs. 14, S. 65-100.
871. Dipl.-Ing. Karl Lege †. Vogelk. Ber. Niedersachs. 14, S. 101.
872. Ergänzungen zu: H. Ringleben: "Zur Geschichte der Vogelkunde zwischen Harz und Solling". Faun. Mitt. Süd-Niedersachs. 4/5, S. 57-58.

873. Singende Weibchen bei heimischen Singvögeln. Ber. naturh. Ges. Hannover 125, S. 251-268.
874. Aus Baltrums reichen Vogelleben: Halb Gans, halb Ente. Inselglocke (Baltrum) 27, Nr. 1, S. 13.
875. Aus Baltrums reichen Vogelleben: Die zahmen wilden Hühner der Insel. Inselglocke (Baltrum) 27, Nr. 5, S. 10-11.
876. Zur Geschichte der avifaunistischen Erforschung des Kreises Stade. In: G. Großkopf u. D. Klaehn, Die Vogelwelt des Landkreises Stade: Seetaucher (Gaviiformes) bis Spechte (Piciformes): 103-106. Stade.
877. Zum Abschied. Vogelk. Ber. Niedersachs. 15, S. 86.
878. In eigener Sache. Vogelk. Ber. Niedersachs. 15, S. 86.
879. Ist die Marmelente (*Marmaronetta angustirostris*) in Mecklenburg nachgewiesen? Beitr. Vogelk. 29, S. 246-247.

1984

880. Ernst Hartert - Eine Erinnerung. J. Orn. 125, S. 81-88.
881. Raubvögel oder Greifvögel? Deutscher Falkenorden 1983, S. 74.
882. Aus Baltrums reichen Vogelleben. Gefiederte Wintergäste. Inselglocke (Baltrum) 28, Nr. 7, S. 20-21.
883. Richard Heyder zum Gedenken. Vogelk. Ber. Niedersachs. 16, S. 78-79.
884. Dank an Wilhelm Michelbach. (Zusammen mit E.R. Scherner). Vogelk. Ber. Niedersachs. 16, S. 80.
885. Einige Bemerkungen über bemerkenswerte Vogelsammlungen in Thüringen. Thür. orn. Mitt. 32, S. 35-37.
886. Bemerkungen zur Instabilität isoliert auf Inseln brütender einzelner Singvogelpaare, gezeigt am Beispiel von Haubenlerche (*Galerida cristata*) und Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochrurus*) auf niedersächsischen Küsteninseln. Beitr. Vogelk. 30, S. 383-387.

1985

887. Über den Gesang als Geschlechtsmerkmal bei Singvögeln. In: Bub (Hrsg.), Kennzeichen und Mauser europäischer Singvögel. Allgem. Teil. Neue Brehm-Bücherei 570: 173-177.
888. Sammelreferat: Christian Ludwig Brehm und Alfred Edmund Brehm im Spiegel neuer Literatur. J. Orn. 126, S. 321-323.
889. Alte Mitteilungen über Vogelhaltung in Gärten. Gef. Welt 109, S. 211.
890. 10 Artbearbeitungen (Moorschneehuhn, Baumwachtel, Stein- und Rothuhn, Königsfasan, Helmpferlhuhn, Truthuhn, Purpurhuhn, Zwergtrappe und Jungfernkranich), in: Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen, Liefg. 4.
891. Notizen zur Unterartenzugehörigkeit wegziehender Schafstelzen (*Motacilla flava* subsp.) in Niedersachsen. Vogelk. Ber. Niedersachs. 17, S. 33-36.
892. Koprophagie bei der Amsel (*Turdus merula*). Vogelk. Ber. Niedersachs. 17, S. 54.
893. Dr. Rudolf Kommoß zum Gedenken. Vogelk. Ber. Niedersachs. 17, S. 55.

894. Hieß der Vogelsammler Gliemann oder Glimmann? Mitt. Fauna Flora Süd-Niedersachs. 7, S. 8.
895. Das Vorkommen des Schmutzgeiers in Deutschland. Dtsch. Falkenorden 1985, S. 39-41.
896. Die Welt der Störche erforscht (Leicht veränderte Wiedergabe von Nr. 863). Unser schönes Samland 88. Folge IV/1985, S. 19-21.
897. Eigenartiger Zitterflug der Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*). Mit Anmerkung von H. Oelke. Beitr. Naturk. Niedersachs. 38, S. 221.

1986

898. Vogelbeobachtungen an der schleswig-holsteinischen Westküste vor einem halben Jahrhundert. Vogelk. Tagebuch Schlesw.-Holst. 12, S. 181-182.
899. 15 Artbearbeitungen (Schwarzschan, Streifen-, Schnee-, Rothals-, Nil- u. Rostgans, Braut-, Mandarin-, Marmel-, Ringschnabel-, Prachteider-, Kragen- u. Spatelente, Haubensäger und Ruderente), in: Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen, Lfg. 2.
900. Otto Leege als Ornithologe. Veröff. naturf. Ges. Emden, Jber. 1985, S. 7-26.
901. Beobachtungen an Jagdfasanen auf Baltrum. Veröff. naturf. Ges. Emden, Jber. 1985, S. 75-78.
902. Zwei meisterliche Tierpräparatoren. (F.E. Stoll und A. Präkelt). In: Ostfriesland 1987 - Kalender für jedermann, S. 131-133.
903. Hermann Rauhe gestorben. Beitr. Naturk. Niedersachs. 36, S. 276.
904. Anton Schweigman. Vogelk. Ber. Niedersachs. 18, S. 1000.

1987

905. Die Wildgänse. 5. Auflage vom Merkblatt Nr. 15 des Niederwildausschusses des Deutschen Jagdschutzverbandes e.V.
906. Ein "übersehenes" ehemaliges Storchendorf in Brandenburg. Beitr. Vogelk. 32 ("1986"), S. 331.
907. Wie entstand die Vogelwarte Helgoland? Beitr. Naturk. Niedersachs. 40, S. 54-56.
908. Leserbrief zu: Rätselhafter Tod einer Krähe. Falke 34, S. 125.
909. 14 Artbearbeitungen (Palmtaube, Lachtaube, Grünsperlingspapagei, Wellensittich, Mönchssittich, Häherkuckuck, Zwergohreule, Schnee-Eule, Sperbereule, Sperlingskauz, Habichtskauz, Bienenfresser, Weißrückenspecht und Dreizehenspecht); in: Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen, Lfg. 7 ("1986").
910. Albertus Magnus - der erste Ornithologe in Niedersachsen. - Mit Bemerkungen zu seiner Abstammung, seinem Namen und Geburtsjahr. Ber. naturh. Ges. Hannover 129, S. 285-291.
911. Unvollständiger Abdruck von "Bemerkungen zu Heinrich Gätkes Buch "Die Vogelwarte Helgoland" und über das Vorkommen einiger seltener Vögel auf Helgoland". In: Beiheft zum Neudruck des Werkes "Die Vogelwarte Helgoland" von Heinrich Gätke. Helgoland.

1988

912. Teilalbinismus bei Schwarzdrosseln. Mit einigen Bemerkungen über Albinismus bei Vögeln. Gef. Welt 112, S. 22-24.
913. Zur Vogelwelt von Oehe-Schleimünde. Vogelk. Tagebuch Schlesw.-Holst. 16, S. 43-50 (Festschrift für Günther A.J. Schmidt).

1989

914. Zur ornithologischen Erforschungsgeschichte im westlichen Ostfriesland. Beitr. Vogel-, Insektenwelt Ostfrieslands 35. Ber. S. 6-13.
915. 19 Artbearbeitungen (Gleitaar, Bindenseeadler, Weißkopfeeadler, Gänse-, Ohren- und Mönchsgeier, Schlangennadler (mit H. Zang), Gaukler, Steppenweihe, Zwergsperber, Adlerbussard, Schell- und Kaiseradler, Steinadler (mit F. Knolle), Zwergadler, Rötel-, Saker- und Gerfalk). In: Zang, H., u.a. (Hrsg.): Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen: Greifvögel. Hannover.

1990

916. Daten zur Kenntnis der Ornithologen in Ostfriesland. Beitr. Naturk. Niedersachs. 42, S. 199-220.
917. Ein Brehm-Kolloquium in Renthendorf. Orn. Mitt. 42, S.76.
918. Die Entwicklung eines Vogelbuches, dargestellt am Beispiel von A. Voigts Exkursionsbuch zum Studium der Vogelstimmen. Beitr. Vogelk. 36, S. 160-164.

1991

919. Er hat lange in Rossitten gewirkt. Der Ornithologe und Leiter der Vogelwarte Professor Dr. Ernst Schüz starb im Alter von fast 90 Jahren. Ostpreußenblatt 42, Folge 26 vom 29.6.1991.
920. Zum Mauserzug und zu Mauserstationen des Höckerschwans *Cygnus olor* in Niedersachsen/Bremen. Vogelk. Ber. Niedersachs. 23, S. 66-69.
921. Ehemalige Ornithologen in Hannover. In: 110 Jahre Hannoverscher Vogelschutzverein, S. 29-31.

1992

922. Der "Vogelprofessor" Johannes Thienemann und Rossitten. Rudolstädter naturhistor. Schriften 4, S. 79-82.
923. Von den Anfängen ornithologischer Forschung in Bremen bis zur Gründung einer ornithologischen Arbeitsgemeinschaft. In: Seitz, J., u. K. Dallmann (Hrsg.): Die Vögel Bremens und der angrenzenden Flußniederungen, S. 78-81. Bremen.
924. Singende Weibchen bei heimischen Singvögeln (Nachtrag). Ber. naturhist. Ges. Hannover 133: 11-14.
925. Von den Anfängen ornithologischer Forschung in Bremen bis zur Gründung einer ornithologischen Arbeitsgemeinschaft. In: Die Vögel Bremens und der angrenzenden Flußniederungen (Hrsg. J. Seitz, K. Dallmann), 536 S. Bremen.

Herbert Ringleben

HANNOVER

An der Quastenhorst 7

Hannover, den 27. 12. 1960

Herrn

stud.rer.nat. Hans Oelke

P e i n e

Gunzelinstraße 11

Lieber Herr Oelke!

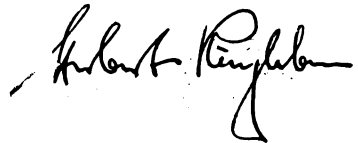
Was ich über das Nächtigen von Mehlschwalben im Röhricht in der Literatur gefunden habe (soweit ich danach suchen konnte), habe ich auf anliegendem Zettel zusammengestellt. Die Behauptung von R. Blasius halte ich nicht für bewiesen! Es ist mit keinem Wort erwähnt, daß er auch die Mehlschwalbe wirklich ins Schilf einfallen oder dort nächtigen sah. Die Schrift von Tantow (Vogelleben der Niederelbe) kann ich z. Zt. nicht einsehen, weil ich sie in Stade habe. Er hat die dsbzgl. Beobachtung ~~aber~~ nicht selbst gemacht, sondern von dritter Seite übernommen. Wie ich Ihnen wohl schon neulich schrieb, entsinne ich mich, irgendwo in neuerer Zeit über Nächtigen von Mehlschwalben im Rohr etwas gelesen zu haben, leider weiß ich nicht mehr wo und kann die betr. Stelle jetzt nicht wiederfinden. (Dummerweise habe ich sie mir nicht gleich notiert!) Es fehlt mir jetzt in den paar Urlaubstagen zu Haus auch die Zeit, alle meinen vielen Zeitschriftenjahrgänge daraufhin genau durchzusehen. Es hat sich wieder soviel angehäuft, was auf Berle- digung wartet.

Hier sind, wie ich hörte, wieder mind. 1 Samtente, einzelne Berg- enten usw. angetroffen worden. Ich selbst sah vorgestern auf dem Maschsee u. a. 1 Ohrentaucher.

Eine neue Avifauna Niedersachsens, die uns ja wirklich fehlt, will ich gern in Angriff nehmen und möglichst auch vollenden. Ich habe schon mehrere zustimmende Nachrichten von seiten der angeschrie- benen Ornithologen erhalten, aber noch eine gewisse Sorge dabei: Die Frage der Zeit! Hoffentlich läßt sich hier noch eine gangbare Lösung finden.

In herzlicher Erwidrerung Ihrer guten Wünsche zum Jahreswechsel

Ihr



Blasius, R., Die Vögel des Herzogthums Braunschweig und der angrenzenden Gebiete. Orn. 8, 1896, p. 621. (Auch als selbständiger Sonderdruck erschienen: Braunschweig 1896.)

p. 635: "Im Spätsommer sammeln sich die Rauchschnalben mit ihren nahen Verwandten, den Haus- und Uferschnalben zu zu großen hunderte, ja tausende zählenden Schwärmen und übernachten gern in den Schilfwäldern der Teiche, so z. B. Riddagshausen, Wedtlenstedt u.s.w."

Tischler, F., Übernachten Mehlschnalben gemeinschaftlich im Rohr?
Orn. Mber. 44, 1936, p. 117.

Nur von Tantow (Vogelleben der Niederelbe, p.152), sonst nicht im Schrifttum erwähnt. Vom Verf. ebensowenig beobachtet wie von Naumann und A. Quednau.

Ringleben, H., Übernachten Mehlschnalben gemeinschaftlich im Rohr?
Orn. Mber. 44, 1936, p. 159

Mehlschnalben nicht im Rohr n'chtigend beobachtet (ergänzend: auch bis jetzt noch nicht!). Ob Tantows Angabe eines anderen Beobachters sicher?

Grote, H., Übernachten Mehlschnalben gemeinschaftlich im Rohr?
Orn. Mber. 44, 1936, p. 184.

Nach N. Somow, der als zuverlässig gilt, im Gouvernement Charkow Mehlschnalbe zusammen mit Rauchschnalbe im Röhrrecht n'chtigend.

Bäsecke, K., Übernachten Mehlschnalben gemeinschaftlich im Rohr?
Orn. Mber. 45, 1937, p. 21

Verf. fand am 18.5. (Jahr?) im Röhrrecht eines kleinen Teiches ein flügelverletztes ad q und im August im Röhrrecht der Riddagshäuser Teiche ein ebenso verletzten Jungvogel der Mehlschnalbe und schließt daraus auf dortiges N'chtigen, was er sonst nur von der Rauchschnalbe kannte.

Bogdanowicz, H., Übernachten Mehlschnalben gemeinschaftlich im Rohr?
Orn. Mber. 45, 1937, p. 21.

In NO-Livland fand Verf. nur Rauchschnalben im Röhrrecht n'chtigend, Mehlschnalben in einer Kolonie in den Nestern.

Tischler, F., Die Vögel Ostpreußens und seiner Nachbargebiete. Bd. 1, p. 483. Königsberg u. Berlin 1941.

"Im Rohr übernachten Mehlschnalben anscheinend nur ganz ausnahmsweise, in der Regel vielmehr in ihren Nestern. Es liegen zu dieser Frage sehr widersprechende Angaben vor (vgl. O.M.B. 1936, 117, 159, 184; 1937, 21). Während Tantow, R. Blasius und Somow von massenhaftem, regelmäßigem Übernachten im Rohr zu berichten wissen, haben andere Beobachter, die darauf besonders geachtet haben, wie Naumann, A. Quednau, Ringleben, und Bogdanowicz, ebenso wie ich nichts davon feststellen können. Lediglich Bäsecke fand zweimal je eine flügelverletzte Mehlschnalbe im Rohr bei Braunschweig. Die Frage bedarf weiterer Nachprüfung. Im Handbook of British Birds II, 1938, 236, heißt es, sie übernachteten gewöhnlich nicht, wenn überhaupt, im Rohr."